

Inhalt

13. Unterhalt	1
13.1. Unterhalt für minderjährige Kinder	1
13.2. Kindesunterhalt Gruppe 4	21
13.3. Kindesunterhalt Volljährige	22
13.4. Unterhalt und Vaterschaft	28
13.5. Unterhalt von den Großeltern	28
13.6. Unterhalt und Insolvenz	30
13.7. Unterhaltsansprüche der eigenen Eltern	31
13.8.. Ehegattenunterhalt	34
13.9. Betreuungsunterhalt	48

Quellen: FamRZ
KindPrax
ZfJ
ZKJ
NJW

13. Unterhalt

13.1. Unterhalt für minderjährige Kinder

Bei Regelunterhalt Kreditrate nicht berücksichtigungsfähig
OLG Hamm, U.v.8.1.02, FamRZ 14/02, S. 982

Zur Abänderung Jugendamtsurkunde über Unterhalt
OLG Hamm, U.v. 19.7.02, FamRZ 14/02, S. 1025

Neuregelung Kindergeldanrechnung ist nicht verfassungswidrig
OLG Brandenbg, B.v. 21.1.01, FamRZ 17/02, S. 1217

Gesteigerte Erwerbsobliegenheit des Verpflichtigen, Aufnahme einer Nebentätigkeit
OLG Nürnberg B.v.12.12.01, FamRZ 20/02, S. 1426

Erwerbsobliegenheiten und vollschichtige Tätigkeit
AG Warendorf U.v. 8.2.02, FamRZ 20/02, S. 1426

Für die Obliegenheit zur Unterhaltssicherung muss U-schuldner auch Tätigkeit ausdehnen
OLG Köln, B.v.4.3.02, FamRZ 20/02, S. 1426

Bei Unterhaltspf. ist es nicht zu berücksichtigen, dass er krankheitsbedingt Arbeit verlor,
wenn er ein Kündigungsschutzverfahren unterließ
OLG Hamm, U.v.21.1.02, FamRZ 20/02, S. 1427

Kindesunterhalt und Unterhaltsvorschuß
OLG Schleswig, U.v. 5.10.00, FuR 1/02, S.46

Unterhalt bei Wechselmodell
OLG Düsseldorf U.v. 12.1.02, FuR 2/02, S. 78

Unterhaltspflichten nur im Rahmen der verfassungsgemäßen Ordnung
BVerfG B.v. 20.8.01, FuR 4/02

Mindestbedarf des minderj. Kindes nach Neuregelung 1998
BGH U.v.6.2.02, FuR 5/02, S.228ff

Änderung Unterhaltsurkunde beim Jugamt, Beweislast
OLG München, B.v. 8.4.02, FuR 6/02, S. 283

Aufnahme Nebentätigkeit des Unterhaltsschuldners für Kindesunterhalt
OLG Nürnberg, B.v. 12.12.01, FuR 6/02, S. 282

Zur verschärften Leistungspflicht des U-schuldners
OLG Nürnberg B.v.21.12.01, FuR 6/02, S. 282ff

Darlegungs- und Beweislast des U-pflichtigen für vorhandene Einkünfte und Umstände, unrer
denen er nun weniger verdient
OLG München, B.v.8.4.02, FuR 6/02, S.283ff

Zum vereinfachten Verfahren zur Anpassung von Unterhaltstiteln
OLG Düsseldorf, B.v.14.1.02, FuR 6/02, S. 284ff

Teilverwirkung des Unterhalts wegen Kontaktverweigerung
OLG Celle U.v.4.7.01, FuR 7/02, S. 332

Kindesunterhalt bei Hausmannmodell
OLG Stuttgart, U.v.5.3.02, FuR 12/02, S. 540ff

Unterhalt bei Wechselmodell
KG B.v.7.3.02, FuR 12/02, S. 541

Vereinbarung kann durch Neuregelung Gesetz. abgeändert werden, mangelnde
Leistungsfähigkeit
OLG Frankfurt/M. U.v.14.3.02, FuR 12/02, S. 550

Brüsseler ÜE Zuständigkeit und Vollstreckung von Unterhaltsentscheidungen
EUGH U.v. 14.11.02, FamRZ 2/03, S.85

Zum absoluten Mangelfall bei Kindesunterhalt
BGH U.V.22.1.03, FamRZ 6/03, S.363

Keine Anrechnung Kindergeld auf Unterhalt unterhalb des Existenzminimums verstößt nicht
gg. Art. 3 GG
BGH U.v.29.1.03, FamRZ 7/03, S.445
FuR 6/03, S. 269

Jugendamtsurkunde über Titulierung des Unterhalts kann nicht durch neue ersetzt werden,
es muss Abänderungsklage erhoben werden
AG Aachen, U.v. 25.10.02, FamRZ 7/03, S. 461

Kindergeldanrechnung bei mangelnder Leistungsfähigkeit
OLG Brandenbg, B.v.19.6.02, FamRZ 8/03, S. 583

Selbstbehalt zur Berechnung Kindesunterhalt §850 I S.2 ZPO absolute Größe
LG Neuruppin, B.v. 21.10.02, FamRZ 10/03, S.698

Kindesunterhalt auch dann, wenn Kind bei gut verdienenden anderen ET wohnt
OLG Zweibrücken, U.v. 20.12.02, FamRZ 16/03, S.1204

Im Rahmen Unterhaltspflicht gg. 4 mdj. Kindern kann Uverpfl. Keinen höheren Selbstbehalt
geltend machen, wenn er in teurere Whg. gezogen ist
OLG HH, U.v.13.9.02, FamRZ 16/03, S. 1205Ff

Umschüler ist zum Nebenerwerb verpflichtet, um Unterhalt sicher zu stellen
OLG Dresden, B.v. 11.12.02, FamRZ 16/03, S. 1206ff

Kindesunterhalt und Pflicht zur Aufnahme einer Nebentätigkeit
OLG Oldenburg, U.v. 23.11.02, FamRZ 16/03, S. 1207

Ungeachtet des Umstandes, das Uschuldner Beweislast für fehlende Leistungsfähigkeit
trifft, kann Zurechnung fiktiver Einkünfte in objektiver Hinsicht an Arbeitsmarktsituation in Dt.
scheitern

KG U.v. 8.1.03, FamRZ 16/03, S.1208

i.Z. mit sog. Existenzminimum verstößt nicht gg. Art,3II GG

BVerfG B.v. 9.4.03, FamRZ 18/03, S. 1371

auch FuR 12/03, S.536ff

Schulbesuch in Schottland, Unterhaltsber. Mehrbedarf, nicht Sonderbedarf

Besuch einer Privatschule, unterhaltspfl. Elternteil ist nicht verpflichtet, uneingeschränkt diesen Mehrbedarf zu leisten

KG U.v.18.6.02, FuR 4/03, S. 178

Barunterhalt auch von dem, das Kind betreuenden Elternteil

OLG Hamm U.v.2.5.03, FuR 9/03, S. 424

Mangelfallberechnung

BGH U.v.22.1.03, KindPrax 3/03, S. 101ff

Gesteigerte Unterhaltspflicht, Umschulungsmaßnahmen zugunsten der Erwerbstätigkeit zurückstecken

OLG Hamm, B.v.7.2.03, Kind Prax 5/03, S.185

Barunterhaltspflicht auch für den Elternteil, bei dem das Kind in Obhut steht, wenn Kind bei Großeltern lebt

OLG Brandenbg U.v.29.4.03, Kind Prax 6/03, S. 219

Unterhaltsbezogene Leichtfertigkeit bei Arbeitsstellenaufgabe

OLG Koblenz B.v.10.2.03, Kind Prax 6/03, S. 220

Schritt in die Selbständigkeit soll erst dann verwirklicht werden, wenn Unterhaltspflichten in der Gründungsphase abgesichert sind

OLG Hamm, Be.v.18.2.03, Kind Prax 6/03, S.221

Unterhaltsschuldner gerät auch in Verzug, wenn er sich auf Mediation über Unterhaltszahlungen einlässt

AG Itzehoe U.v. 22.1.03, FamRZ 1/04

Unterhaltspflicht und berücksichtigungsfähige Schulden des Pflichtigen

OLG Hamm, U.v.28.2.03, FamRZ 3/04, S.217

Anforderungen an Erwerbsbemühungen Uschuldner

OLG Hamm, U.v.7.2.03, FamRZ 4/04, S.298

Selbständige Tätigkeit nach Verlust Arbeitsplatz keine Abänderung U wegen verringerter Einkünfte

OLG Frankfurt/M. U.v.15.4.03, FamRZ 4/04, S.298

Zu fiktiven Mitteln des Uschuldners

OLG Brandenbg, B.v.19.12.02, FamRZ 5/04, S.396

Notwendiger Selbstbehalt bei Zusammenleben mit LP kann um 25% herabgesetzt werden

OLG München, Be.v.10.10.03, FamRZ 6/04, S.485

Urlaubsabgeltung ist nicht unterhaltsrelevant

AG Freiburg, U.v.27.8.03, FamRZ 9/04, S. 795

Zum Vergleich der Bareinkünftespflichtiger Eltern bei Kindesunterhalt
OLG Köln, U.v.17.6.03, FamRZ 10/04, S. 829

Kosten f. Privatschulbesuch soll U.schuldner dann anteilig tragen, wenn gewichtige Gründe hier ärztl. Attest für diesen Besuch sprechen
AG Wuppertal, U.v.14.8.02, FamRZ 11/04, S. 900

Kindesunterhalt – Fahrten des U-schuldners zur Ausübung des Umgangsrechts können nicht wie Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsort abgesetzt werden
BGH B.v.30.1.04, FamRZ 11/04, S. 873ff

Rückständiger Unterhalt unterliegt Verwirkung, wenn Geltendmachung unter dem Aspekt verspäteter Rechtsausübung illoyal ist
OLG Brandenburg, B.v.4.9.03, FamRZ 12/04, S. 972

Kindesunterhalt mit Anerkenntnisurteil, Abänderungsklage unter bestimmten Bedingungen – nämlich Änderung der Gesetzeslage stand bevor – möglich
OLG Karlsruhe, B.v. 15.10.03, FamRZ 13/04, S. 1052 ff

Zusammenleben mit Lebenspartnerin konkrete Fahraufwendungen nicht absetzbar, aber auch keine Reduzierung des Selbstbehaltes
OLG Oldenburg, U.v.17.3.04, FamRZ 20/04, S. 1669ff

Zur Deckung Mindestbedarf mdj. Kind ist auch Vermögensstamm einzusetzen
KG U.v.1.4.04, FamRZ 21/04, S.1745

Erholungs- und Orientierungsphase nach Schulende – Anrechnung von Einkünften des Kindes
AG Ludwigslust, B.v.13.2.04, FamRZ 22/04, S.1808

Anrechnung Kindergeld auf Unterhalt
OLG Hamburg, U.v.14.1.04, FamRZ 22/04, 1809

Anforderungen an Darlegungen zur Unterhaltsabänderungsklage
OLG Hamm, B.v.30.4.04, FamRZ 23/04, 1885ff

Unterhalt im Beitrittsgebiet, Verpflichtiger unter Selbstbehalt Anspruch gg Ehegatten auf Familienunterhalt, Berücksichtigung
BGH, XII.ZS, U.v. 29.10.03, FuR 1/04, S.33

Bei gesteigerter Erwerbsobliegenheit, Weiterbildungsmaßnahme/hier Umschulung/ nur Indiz dafür, dass er nicht vermittelbar ist
OLG Brandenburg, B.v.23.7.03, FuR 1/04 S. 38

Übergang Unterhaltsansprüche des behinderten Kindes auf Träger der Sozhi und Härteregelung BSHG § 91 Abs.2 S.2 1.Hs. und 2.Hs
BGH, XII ZS, U.v. 23.7.03, FuR 2/04 S. 71

Hilfe zum Lebensunterhalt und Kindergeld
OVG Lüneburg, B.v.7.8.03, ZfJ 4/04, S. 154

Zur Naturalunterhaltsbestimmung

OLG Brandenbg, B.v.21.8.03, Kind Prax, 1/04, S.29

Soweit mdj. Kind Regelbetrag verlangt, muss Upf. eigenes Kindes auch fremdbetreuen lassen, um eigene Leistungsfähigkeit zu sichern

OLG Brandenbg, U.v.11.12.03, FamRZ 3/05, S. 233

Lebensbedarf Kind bei Internatsunterbringung

AG Freiburg, U.v.21.11.03, FamRZ 3/05, S. 233

Schenkt upfl. Vater mdj. Kind nach Trennung ein Pferd mit der Zusage, dafür aufzukommen, werden Unterhaltskosten Pferd Teil der Unterhalts

OLG Karlsruhe, U.v.3.8.04, FamRZ 3/05, S. 233ff

Vom AG gezahlte Direktversicherung ist auch im Mangelfall unterhalter. nicht verwertbar

OLG Celle, B.v.4.8.04, FamRZ 4/05, S. 297ff

Upfl.ET kann dem Kind entgegenhalten, das der andere ET ihm Freistellung zugesichert hat, hier Verbindlichkeiten des anderen ET, für die er zahlen muss

OLG Naumburg, B.v.24.6.04, FamRZ 4/05, S. 298

Für Unterhaltsermittlung, Schonvermögensgrenze auf Sozhi. zu setzen

OLG München, U.v.11.5.04, FamRZ 4/05, S. 299ff

Mangelnde Leistungsbereitschaft Kind während Mdj. Führt nicht automatisch auf Verlust des Anspruchs auf Unterhalt – hier Besuch Abendrealschule

OLG Koblenz, B.v.15.3.04, FamRZ 4/05, S.300ff

Wechselt das Kind Haushalt der Eltern, ist nunmehr barunterhaltspf. Mutter nicht verpflichtet, Umschulung abzubrechen, die ihr bessere Chancen auf Arbeitsmarkt ermögliche

OLG Stuttgart, B.v.14.6.04, FamRZ 8/05, S.646ff

Unterhaltspf. Mutter, die mdj. Kind U zahlen muss, ist von ihrer Vollerwerbsverpflichtung grundsätzl. Nicht entbunden, weil sie 12.-jäh. Kind betreut – hier Geschwisterkind

OLG Bremen, B.v.19.7.04, FamRZ 8/05, S.647ff

Zum Rückgriff auf fiktives Einkommen, bei Bemessung von Unterhalt

OLG Celle, U.v.18.6.04, FamRZ 8/05, S.648

Bei Zusammenleben mit neuem Partner ist Selbstbehalt gg. Kind um 25% zu kürzen

OLG Rostock, B.v.6.10.04, FamRZ 12/05, S. 1004ff

Zu Kosten für Besuch priv. Sonderschule, Nachhilfe und psychol. Betreuung, wenn Kind aufgrund Behinderung Schulausbildung an staatl. Sonderschule oder Waldorfschule nicht machen kann

OLG Koblenz, U.v.5.10.04, FamRZ 12/05, S.1006ff

Erfahrungssatz jeder U.schuldner ist zur Zahlung Mindestunterhalt in der Lage

OLG Schleswig, B.v.10.12.04, FamRZ 13/05, S, 1109ff

Leistungsunfähigkeit bei Qualimaßnahmen durch AA, wenn Pflichtiger vorher keine Berufsausbildung hatte
OLG Thüringen, B.v.10.11.04, FamRZ 13/05, S.1110ff

U.pflichtiger muss bei mangelnder Vermittlung in abhängige Tätigkeit auch Selbständigkeit wählen, um leistungsfähig zu sein
AG Ludwigshafen, B.v.29.12.04, FamRZ 13/05, S. 1111ff

Bei U. an mdj. Kind ist beim Pflichtigen von voller Erwerbspflicht auszugehen, auch, wenn er 3-jäh. Kind betreut
OLG München, B.v.29.11.04, FamRZ 13/05, S.1112ff

Generelle Verpflichtung zu Nebentätigkeit kommt auch bei gesteigerter U-pflicht nicht in Betracht
OLG Hamm, Bev.4.105, FamRZ 13/05, S.1113

Regelbedarf mdj. Kind – U.-schuldner kann auch verpflichtet sein, Nebentätigkeit zu machen
OLG Nürnberg, U.v.24.6.04, FamRZ 17/05, S.1502ff

Upfl. ist verpflichtet, vorrangig Kindesunterhalt sicher zu stellen, auch wenn er dann ehebedingte Kreditrate nicht leisten kann und das Risiko der Zwangsversteigerung des Hauses besteht
OLG Celle, U.v.14.1.05, FamRZ 17/05, S. 1504

Zur Sicherung Regelbedarf mj. Kind kann selbst bei vollschichtiger Tätigkeit Obliegenheit bestehen, an den Wochenenden dazu zu verdienen
OLG Dresden, B.v.16.2.05, FamRZ 18/05, S. 1584ff

Zu Zahlungsaufforderung und Auskunfterteilung
OLG Naumburg, U.v.24.3.05, FamRZ 21/05, S. 1855

Verwirkung kann bei Geltendmachen von Kindersunterhalt vorliegen, wenn zwischen 11/2 und 71/2 Jahren kein Unterhalt geltend gemacht wird
OLG Karlsruhe, Uv.4.3.05, FamRZ 21/05, S. 1855ff

Lebt U-schuldner im Ausland ist dortiges Niveau Lebenshaltungskosten zu berücksichtigen
AG Frankfurt/M. U.v.4.2.05, FamRZ 21/05, S. 1924

Ersatzhaftung greift auch, wenn sich Leistungsfähigkeit des U-pflichtigen nur aus fiktiven Einkünften ergeben würde
OLG Hamm, B.v.28.1.05, FamRZ 21/05, S.1926

Zu Barunterhalt bei Geschwistertrennung
OLG Hamm, U.v.10.2.05, FamRZ 21/05, S. 1926

Kindesunterhalt und gesteigerte Unterhaltsobliegenheit
AG Tempelhof-Kreuzberg, U.v. 19.3.04, Kind Prax 1/05, S. 32 ff

Verhältnis öffentl. rechtl. Leistungen der Juhi zum bürgerl. rechtl. U-anspruch
OLG Düsseldorf, U.v. 27.8.04, Kind Prax 3/05, S. 108 ff

Gesteigerte Unterhaltspflicht und Erwerbsobliegenheit
OLG Karlsruhe, B.v. 23.11.04, Kind Prax 4/05, S.148

Mj. Kind, das sich nicht in Ausbildung befindet, trifft Erwerbsobliegenheit, Anrechnung fiktiver Einkünfte auf den Unterhalt

OLG Brandenbg B.v. 23.8.04, ZfJ 3/05, S. 124ff

ZfJ 11/05 S. 449

Kindesunterhalt, wenn ae SB über Ziele und Wege der Ausbildung entschieden hat, ist im Rahmen des Unterhalts dies nicht angreifbar

OLG Koblenz U.v.5.10.04, ZfJ 5/05, S. 215 ff

Kindesunterhalt, Übergang auf Träger der Sozhi

OLG Düsseldorf, U.v.23.7.03, ZfJ 5/05, S. 213ff

Kindesunterhalt Rückerstattung BaföG

ZfJ 6/05, S. 259ff

Zum Unterhaltsanspruch des mdj. Kindes, das Halbwaisenrente bezieht

OLG Stuttgart, U.v.12.5.05, FamRZ 1/06, S.59ff

Kriterien für Änderung der Unterhaltsbestimmung gg. vollj. Kind

KG Berlin, B.v.31.3.05, FamRZ 1/06, S.60ff

Wenn Upfl. mit neuem Partner zusammenlebt, der sich in Folge eigener Einkünfte am Unterhalt beteiligen kann, verringert sich sein Selbstbehalt um 13.5%

OLG Hamm, B.v.24.3.04, FamRz 1/06, S. 53ff

Zur Anrechnung des staatl. Kindergeldes auf Unterhalt Vollj.

BGH U.v.26.10.05, FamRZ 2/06, S.99ff

Anrechnung in Fällen, in denen U.pflichtiger nicht mindestens 135% nach Regelunt. VO zahlen kann

BGH U.v.9.11.05, FamRZ 2/06, S. 108ff

Wird Kind überwiegend bei ufpl. Vater tagsüber betreut, kann sich dadurch Unterhaltsanspruch reduzieren

OLG Fankfurt/M., Be.v.2.2.05, FamRZ 6/06, S.440 ff

Beginnt mdj. Kind Ausbildung, entfällt bereits mit dem Monat der Aufnahme Unterhaltspflicht

AG Weiden, U.v.13.4.05, FamRZ 8/06, S. 565ff

Kindesunterhalt bei „Wechselmodell“

AG Freiburg, U.v.28.10.05, FamRZ 8/06, S. 567ff

Kosten für halbtägigen Besuch Kindergarten sind nicht Mehrbedarf sondern von Düss.Tabelle erfasst

OLG Nürnberg, U.v.29.8.05, FamRZ 9/06, S. 642ff

Wenn schon mehrfach Klagen erhoben wurden, kann U.pfl. sich nicht darauf berufen, dass U-klage treuwidrig wäre

OLG Köln, B.v.1.4.05, FamRZ 9/06, S. 644

Kosten der Jugendweihefeier als Sonderbedarf

OLG Brandenbg, B.v.14.2.05, FamRZ 9/06, S.644

Unterhaltsrechtl. Auskunftspflicht nicht erfüllt, wenn sich diese auf 4 Schriftsätze in 1 Jahr erstreckt

OLG Hamm, B.v.28.10.05, FamRZ 12/06, S. 856

Abzugsfähigkeit von Aufwendungen für Berufsausbildung Kind als außergewöhnliche Kosten
BverfG B.v.12.1.06, FamRZ 13/06, S. 929ff

Unterschiedl. Behandlung des hälftigen Kindergeldanteils nach §2 II S.1 UVG und § 1612b V BGB ist mit Gleichheitssatz vereinbar

BayVGH Be.v.13.12.05, FamRZ 13/06, S. 975ff

Kind lebt i.S. § 1629 II S.1 BGB in der Obhut desjenigen ET, bei dem Schwergewicht der tats. Betreuung liegt, zur anteiligen Unterhaltspflicht

BGH U.v.21.12.05, FamRZ 14/06, S. 1015ff

Zur Berücksichtigung ehebedingter Altschulden beim mdj. Unterhalt

OLG Köln, B.v.6.2.06, FamRZ 06

Splittingvorteil U-pfl. in neuer Ehe muss auch beim Kindesunterhalt unberücksichtigt bleiben, wenn Ansprüche des neuen Ehegatten bei Unterhalt gg. früheren Ehegatten unberücksichtigt bleiben

OLG Oldenburg, U.v.7.3.06, FamRZ 16/06, S. 1223ff

Wechselmodell, beide Eltern leistungsfähig, jeweils Barunterhaltspflicht nach jeweils zutreffenden Tabellensätzen

OLG Karlsruhe, B.v.5.12.05, FamRZ 16/06, S. 1225ff

Fiktive Unterhaltsberechnung, Heranziehen, von festgelteten Entgelten aus Tarifverträgen

AG Flensburg, U.v.15.12.05, FamRZ 17/06, S. 1293ff

Taxifahrer ist wöchentl. Arbeitszeit von mehr als 40 h zumutbar

AG Meldorf, U.v.16.12.05, FamRZ 17/06, S. 1295

Taxifahrer kann sich nicht darauf berufen, mit seinem Arbeitseinkommen unterhalt des Existenzminimums zu liegen, dann muss er sich um andere Tätigkeit bemühen

OLG Karlsruhe, Be.v.11.4.06, FamRZ 17/06, S. 1295

Zur internen AO der Bundesagentur hinsichtlich .der Bereinigung von Einkommen bei U-pflicht

OLG Koblenz, B.v.6.2.06, FamRz 17/06, S.1296

Berücksichtigung von Unterhaltspflichten i.R. von SGB II

SozG Aachen, U.v.20.6.06, FamRTZ 17/06, S. 1296ff

Bei gesteigerter Erwerbsobliegenheit, muss U-pflichtiger seine tats. Und fikti.

Leistungsunfähigkeit eingehend darlegen

OLG Brandenbg, B.v.18.5.06, FamRZ 17/06, S. 1297ff

Bei fiktiven Einkünften neben vollschichtiger Erwerbstätigkeit ist Zumutbarkeit zu prüfen

OLG Hamm, B.v.14.2.06, S. 1299

Auch Beziehung von BU-Rente hat gg. mdj. Kindern gesteigerte U-pflicht

OLG Thüringen, U.v.23.2.06, FamRZ 17/06, S.1299ff

Grobe Unbilligkeit im Sinne §1613 III BGB liegt vor, wenn Kindesvater nicht mit Inanspruchnahme rechnen muss, weil Kindesmutter von der Vaterschaft eines anderen Mannes ausgeht

OLG Oldenburg, U.v.11.1.06, FamRZ 20/06, S. 1561ff

Hat U-schuldner Arbeitsplatz unverschuldet verloren, kann ihm bei ausreichenden Erwerbsbemühungen nicht altes Einkommen fiktiv zugerechnet werden

OLG Brandenburg, B.v.15.21.05, FamRZ 22/06, S. 1701

Arbeitssuchender muss praktisch die gesamte Zeit, die auf Erwerbstätigkeit entfiel für die Arbeitssuche aufwenden, 20 bis 30 Bewerbungen im Monat sind daher zumutbar

OLG Brandenburg, U.v.28.2.06, FamRZ 22/06, S. 1701

Auch bei Tätigkeit im Schichtdienst kann Nebentätigkeit zumutbar sein

OLG Düsseldorf, B.v.8.3.06, FamRZ 22/06, S.1701ff

Einem vollschichtigen U-pfl. Kann neben Erwerbstätigkeit höchstens eine stundenweise Nebenbeschäftigung zugemutet werden

KG Berlin, B.v.8.6.06, FamRZ 22/06, S. 1703

Umschulungsmaßnahme von AA steht dann einer Erwerbstätigkeit gleich, wenn sie zeitl. Gleichen Umfang hat

OLG Dresden, B.v.22.3.06, FamRZ 22/06, S. 1703ff

Finanzieller Vorteil, den U-schuldner durch günstige Situation auf den Wohnungsmarkt hat, muss er wenigstens teilweise zum Unterhaltsbedarf seiner mdj. Kinder einsetzen

OLG Hamm, U.v.8.5.06, FamRZ 22/06, S. 1704

Kinderhorkosten dann nicht unerhaltsrechtl. Mehraufwand, wenn durch Berufstätigkeit der Mutter und nicht aus päd Gründen verursacht

AG Konstanz, U.v.27.4.06, FamRZ 22/06, S.1709ff

Nach Einstellung des UV kann ein den UV leistendes Land Titel auf u-berechtigtes Kind umschreiben

OLG Koblenz, B.v.29.5.06, FamRZ 22/06, S.1689

Teilurteil für einzelne U-berechtigte ist unzulässig, wenn U-pflichtiger nicht uneingeschränkt leistungsfähig ist

OLG Hamm, U.v.16.11.05, FamRZ 23/06, S. 1779ff

Wenn Einkommen des betreuenden ET mehr als doppelt so hoch ist, wie das des U-pflichtigen, kann U-pflicht entfallen

OLG Brandenburg, U.v.17.1.06, FamRZ 23/06, S. 1780ff

Fester Bedarfsbetrag für im Haushalt lebendes vollj. Kind deckt alle Kosten ab

OLG Brandenburg, B.v.27.1.06, FamRZ 23/06, S. 1781ff

Zur wirksamen Unterhaltsbestimmung i.S.§1612 II S.2 BGB

OLG Karlsruhe, Be.v.21.7.05, FamRZ 23/06, S. 1783

Zu Leistungen nach UVG

OLG Stuttgart, B.v.4.5.06, FamRZ 23/06, S. 1769ff

Nimmt abhängig Beschäftigter selbständ. Tätigkeit auf, ohne vorher gesichert zu leben, U-pflicht nach bisherigem Einkommen
OLG Köln, U.v.14.2.06, FamRZ 23/06, S. 1756ff

Zur Ermittlung des Einkommens eines Selbständigen
OLG Saarbrücken, U.v.29.3.06, FamRZ 23/06, S. 1756

Leistungsfähigkeit eines geschäftsführenden Gesellschafters GmbH
OLG Köln, U.v.11.4.06, FamRZ 23/06, S. 1756ff

Zu Anstrengungen eines Arbeitslosen um Arbeit im erlernten Beruf zu bekommen und fiktive Erwerbsanrechnungen
OLG Stuttgart, B.v.19.4.06, FamRZ 23/06, S. 1757ff

Fiktive Einkommensanrechnung, Unfall in fiktiver Probezeit, dann ist von einer Kündigung durch den fiktiven Arbeitgeber auszugehen
OLG Hamm, U.v.24.5.06, FamRZ 23/06, S. 1758

Zum Abänderungsinteresse
OLG Hamm, Be.v.31.1.06, FamRZ 24/06, S. 1835ff

Jugendamtsurkunde kann rückwirkend auch zulasten Unterhaltsgläubiger geändert werden, dieser ist durch Entreichungseinwand hinreichend geschützt
OLG Brandenbg, B.v.20.4.06, FamRZ 24/06, S. 1856ff

Zur Hausmanggestaltung
BGH U.v.5.10.06, FamRZ 24/06, S. 1827ff
ZKJ 2/07, S. 76ff

Zur Abänderung von Unterhaltsvergleichen
KG Berlin, U.v.16.3.06, FamRZ 24/06, S.1868ff

U.pflichtiger hat seine Arbeitskraft bestmöglich einzusetzen und kann sich nicht auf die nächste angebotene Stelle bewerben, wenn diese hinter seinen Fähigkeiten zurückbleibt
OLG Düsseldorf, U.v.2.12.05, FamRZ 24/06, S. 1871ff

Pkh im Verfahren um Feststellung der wirksamen Errichtung von Jugamtsurkunden
OLG Brandenbg, Be.v.30.9.05, FamRZ 24/06, S. 1849

Kindesunterhalt, Bemessung des Betreuungsunterhalts, wenn daneben Barunterhalt geschuldet ist
BGH U.v. 30.8.06, ZKJ 1/06, S. 29ff

Unpfl. muss bei gesteigerter Unterhaltspflicht seine Leistungsunfähigkeit detailliert darlegen
Verwirkung U. erst nach frühestens 1 Jahr
OLG Brandenbg, U.v. 24.2.05, ZKJ 5/06, S.258ff

Kind verliert seinen Unterhaltsanspruch, wenn es seine Ausbildung nicht planmäßig und zielstrebig führt
OLG Hamm, B.v. 14.10.04, ZKJ 5/06, S.262ff

Unterhaltsbestimmungsrecht der Eltern
OLG Köln, B.v.13.12.05, ZKJ 6/06, S.

Unterbringung im Kindergarten – kein zusätzlicher Unterhaltsanspruch
OLG Frankfurt/M., U.v. 11.1.06, ZKJ 6/06, S. 298ff

Bei fiktiver Zurechnung ist zu prüfen, ob bundesweit tatsächlich Arbeitsmöglichkeiten gegeben sind
BVerfG B.v.29.12.05, ZKJ 7/8/06, S.367ff

Zur Berücksichtigungsfähigkeit ehebedingter Altschulden bei Kindesunterhalt
OLG Köln, B.v. 4.2.06, ZKJ 7/8/06,

Vereinfachtes Verfahren zur Unterhaltsfestsetzung
OLG Köln, B.v. 12.9.05, ZKJ 7/8/06, S.374ff

Kindesunterhalt bei wechselnder Betreuung, anteiliger Barunterhalt
BGH U.v. 21.12.05, ZKJ 11/06, S.513ff

Keine Berufung auf fiktive Pensionseinkünfte
OLG Hamm U.v.22.6.06, FamRZ 1/07

Grundsätzlich ist jeder ET verpflichtet, das Existenzminimum des beim andern ET lebenden Kindes sicherzustellen, ungeachtet der Betreuung eines weiteren gemeinsamen Kindes
OLG Hamm, B.v. 30.6.06, FamRZ 1/07, S.73ff

Unterhaltspflichtiger gg. mindj Kind, der abgeschlossene Ausbildung besitzt, aber nun studiert ist ggf. verpflichtet mit weiterer Erwerbstätigkeit den Unterhalt abzusichern
OLG Bremen, B.v.19.7.06, FamRZ 1/07, S.74ff

Streitwert Stufenklage Unterhalt
OLG Brandenbg, B.v.9.1.06, FamRZ 1/07, S.70ff

Reduzierung Selbstbehalt aufgrund geringer Wohnkosten
OLG Hamm, B.v. 20.10.06, FamRZ /07, S. 1039

Geht Unterhaltspfll. Vollzeittätigkeit nach, kann ihm fiktiver Nebenverdienst nicht zugerechnet werden
OLG Brandenburg, B.v. 20.10.05, FamRZ 1/07

Unterhaltsbedarf eines Kindes bei Heimunterbringung, Kostenbeitrag im Sinne SGB VIII
BGH, U.v. 6.12.06, FamRZ 5/07, S. 377ff

Unterhaltsbestimmung i.S. § 1612 muss hinreichend bestimmt sein und den ganzen Bedarf des Kindes berücksichtigen
OLG Celle, B.v. 5.5.06, FamRZ 9/07, S. 762 ff

Wird Unterhalt als Prozentsatz begehrt und erkennt Schuldner konkreten Betrag an, liegt verfahrensrechtl. Kein Anerkenntnis vor
OLG Naumburg, B.v. 5.10.06, FamRZ 9/07, S. 738

Besucht ein Kind aus pädagogischen Gründen einen Kindergarten begründet dieser Beitrag keinen Mehrbedarf
BGH U.v. 14.3.07, FamRZ 11/07, S. 882ff

Hausmann ist zur Sicherung von Minderjährigen Unterhalt Nebentätigkeit zumutbar
OLG Düsseldorf, B.v. 24.1.06, FamRZ 12/07, S. 1037ff

Zu Einkommensminderungen bei Selbständigen
OLG Brandenburg, U.v. 19.12.06, FamRZ 12/07, S.1020

Gesteigerte Unterhaltspflicht- gesteigerte Obliegenheit zur Ausnutzung Arbeitskraft,
grundsätzlich zumutbar, neben vollschichtiger Tätigkeit Nebentätigkeit als Geringverdiener zu
haben, um volle Leistungsfähigkeit zu erreichen
OLG Köln, U.v.26.9.06, FamRZ 13/07, S. 1119ff

Ungelernter Arbeiter, Vollzeit, Verdienst 850 E netto, ist nicht leistungsfähig, ist nicht zu
Nebentätigkeit verpflichtet
AG Rinteln, U.v.18.10.06, FamRZ 13/07, S. 1120ff

Macht sich U.pfl. selbständig, hat er mit entsprechenden Rücklagen oder Kreditaufnahme
Unterhalt zu sichern
OLG Celle, U.v.2.11.06, FamRZ 13/07, S. 1121

Fehlt jeg. Nachweis konkreter Stellenbewerbung, ist bei einer
Köchin ein Brutto-Stundenlohn von 10 € Brutto zuzurechnen
KG Berlin B.v.21.11.06, FamRZ 13/07, S.1121ff

Ufp.: neben teilschichtiger Erwerbstätigkeit, Aufnahme Nebentätigkeit zumutbar
OLG Karlsruhe, B.v.31.1.07, FamRZ 13/07, S. 1123ff

Zur Kürzung des Selbstbedhalts, wenn Upf. bei Eltern wohnt
OLG Hamm, U.v.22.2.07, FamRZ 13/07, S.1124

Vollschichtig tätiger U.pf.: neben fiktiven Einkünften aus geringfügiger zumutbarer
Beschäftigung kann nicht noch weiteres Einkommen fiktiv zugerechnet werden, wenn
Grenze der Belastbarkeit erreicht ist
AG Bruchsal, B.v.9.3.07, FamRZ 13/07, S. 1125ff

Zur Anrechenbarkeit von Grundsicherungsleistungen
BGH U.v.20.12.06, FamRZ 14/07, S.1158ff

Zur Zumutbarkeit von Teilerwerbstätigkeit bei Minderjährigen für die eigene
Unterhaltsicherung
OLG Rostock B.v.18.10.06, FamRZ 15/07, S. 1268

Betreuendes ET vertritt Kind aktiv und passiv im U-rechtsstreit
OLG Naumburg, U.v.22.2.07, FamRZ 16/07, S.1334ff

Erwerbsbemühungen bei ungelerten, ausländischen nicht Deutsch sprechenden U.pfl.
OLG Schleswig, B.v.14.11.06, FamRZ 17/07, S, 1474ff

Vermittelbarkeit des U.pfl. ist ohne ausreichende Arbeitsplatzbemühungen nicht feststellbar
OLG Köln, B.v.21.11.06, FamRZ 17/07, S. 1475ff

Lebt U-pfl. besonders sparsam, keine Herabsetzung Selbstbehalt
OLG Naumburg, B.v.12.12.06, FamRZ 17/07, S. 1476

Zurechnung fiktiven Nebeneinkommens bei Schichtarbeit,
10% Kürzung Selbstbehalt bei Zusammenleben mit AL
OLG Dresden, B.v.15.12.06, FamRZ 17/07, S. 1476ff

Zur Darlegung von Erwerbsmöglichkeiten, wenn Regelbedarf nicht gesichert ist und Upf.
vollschichtig tätig ist
OLG Dresden, U.v.15.3.07, FamRZ 17/07, S. 1477ff

Anwendung Düss.Tabelle, wenn U.pfl. im Ausland lebt
OLG Koblenz, B.v.8.3.07, FamRZ 18/07, S. 1592ff

Zur Frage, wann Kindergeldanspruch für verheiratetes Kind besteht
BFH, U.v.19.4.07, FamRZ 19/07, S. 1651

Bei Pkh sind Ratenzahlungen auf rückständigen Unterhalt bei Beurteilung der wirtschaftl.
Verhältnisse nicht zu berücksichtigen
OLG Hamm, B.v.31.5.07, FamRZ 19/07, S. 1661ff

Bei Maßnahmen des AA zur Einstiegsqualifizierung mit 40 h/Woche kein Raum für
Nebentätigkeit
OLG Stuttgart, B.v.21.11.06, FamRZ 20/07, S. 1763

Zur unterhaltsrechtl. Berücksichtigung von Verbindlichkeiten des Upfl.
OLG Stuttgart, U.v.7.12.06, FamRZ 21/07, S. 1839ff

Unterhaltsforderung gg. Empfänger von Leistungen nach SGB II mit zusätzl. Einkünften
AG Rotenburg/Wimme, U.v.8.2.07, FamRZ 22/07, S. 1919ff

Taschengeld und Nebeneinkünfte U.schuldnerin sind einsetzbares Einkommen
OLG Köln, B.v.26.1.07, FamRZ 22/07, S. 1904

Im Mangelfall auch bei Ruheständler Pflicht zum Dazuverdienst
OLG Schleswig, Be.v.15.2.07, FamRZ 22/07, S. 1904

§ 11 II S.1 Nr.7 SGB II und Ermittlung für Leistungsbemessung
OLG Brandenburg, U.v.6.2.07, FamRZ 22/07, S. 1905ff

Zur Geeignetheit von Bewerbungen und fiktiven Einkommen
AG Velbert, U.v.26.4.07, FamRZ 2/07, S. 1907ff

Upfl. 6 Monate für Suche nach geeignetem Arbeitsplatz
OLG Hamm, B.v.25.5.07, FamRZ 22/07, S.1908

Bei Aufgabe bezahltes Arbeitsverhältnis ist fiktiv letztes Einkommen anzusetzen
OLG Stuttgart, B.v.2.7.07, FamRZ 22/07, S. 1908ff

Anrechnungen von UVG-Leistungen
BverwG, U.v.5.7.07, FamRZ 23/07, S. 1979ff

Unterhaltsbestimmungsrecht der Eltern
OLG Celle, B.v. 5.5.06, ZKJ 1/07, S. 31ff

Leistungsfähigkeit und Alkoholkrankheit, Pflicht, sich dann ärztl. Behandlung zu unterziehen
OLG Brandenburg, B.v. 26.7.06, ZKJ 1/07,
FamRZ 1/07, S. 72ff

Abänderungsklage bei voller Erwerbsminderung
OLG Karlsruhe, B.v. 8.1.07, ZKJ 3/07, S.115ff

Zwangsvollstreckung und Berechnung des unpfändbaren Teils des Arbeitseinkommens,
wenn Upfl. Nicht seiner vollen Unterhaltspflicht genügt
BGH B.v. 28.3.07, ZKJ 9/07, S.364ff

Kindesunterhalt und Herabsetzung bei einseitig errichteter Jugendamtsurkunde
BGH B.v.14.2.07, ZKJ 10/07, S. 410

Zwangsvollstreckung, Titelumschreibung auf die Unterhaltsvorschussstelle
AG Tempelhof-Kreuzberg, B.v. 13.2.07, ZKJ 10/07, S. 419ff

Umschulung entbindet Unterhaltspflichtigen nicht davon, sich auf dem Arbeitsmarkt um
Anstellungen zu bemühen
OLG Braunschweig, B.v.24.5.07, FamRZ 2/08, S.170ff

Bei gesteigerter Unterhaltspflicht, fiktive Zurechnung Einkommen, Krankheit nach fingierter
Arbeitsaufnahme zu fingierten Bezügen aus Lohnfortzahlung und Krankengeld
OLG Hamm, U.v.12.6.07, FamRZ 2/08, S. 171ff

Zur Frage der gesteigerten Erwerbsobliegenheiten Kindesmutter
OLG Koblenz B.v.9.7.07, FamRZ 2/08, S. 173ff

Seinem Kind unterhaltspflichtiger Vater ist grundsätzlich verpflichtet,, sich im gesamten
deutschsprachigen Raum um Arbeit zu bemühen
OLG Dresden, B.v.23.7.07, FamRZ 2/08., S.174ff

Haben Eltern vor Trennung Reitsport ihres Kindes gefördert, dann gehören nach der
Trennung daraus entstehende Aufwendungen zum Mehrbedarf
OLG Naumburg, U.v.26.4.07, FamRZ 2/08, S.117

An einer nicht dem Kindeswohl entsprechenden Entscheidung zur Schul-und
Berufsausbildung muss sich betreuender ET nicht festhalten lassen, wenn er daran nicht
beteiligt war
AG Landau-Pfalz, U.v.8.7.07, FamRZ 2/08, S.178ff

Zum Selbstbehalt des Unterhaltspflichtigen
BGH U.v.9.1.08, FamRZ 8/08, S.

Bei sicherer Teilzeitstelle der Upfl. kann zunächst die Verpflichtung genügen, eine weitere
Teilzeitstelle aufzunehmen,
Übernahme der Barpflicht durch Betreuenden darf nicht dazu führen, das dieser Elternteil
nur noch nahezu gleich hohes Einkommen wie Upf. hat
OLG Hamm, U.v.10.10.07, FamRZ 13/08, S. 1270 ff

Unter bestimmten Voraussetzungen kann Upfl. fiktives Einkommen von 2000 EUR
angerechnet werden, wenn er sonst Mindestunterhalt nicht leisten könnte
OLG Naumburg, B.v.26.10.07, FamRZ 13/08, S. 1274

Gesteigerte Upfl bei. minderj. Kind - mindestens Mindestunterhalt sichern; Upf. kann auch verpflichtet werden, Nebentätigkeit auszuüben oder Ort und Beruf zu wechseln
OLG Hamburg, U.v.2.11.07, FamRZ 13/08, S. 1274 ff

Bei Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren kann von Unterhaltsschuldner Erwerbstätigkeit nicht mehr erwartet werden
OLG Köln, B.v. 4.12.07, FamRZ 13/08, S. 1276 ff

Negative Feststellungsklage, damit Uschuldner feststellen lassen kann, dass Anspruch der Unterhaltsvorschusskasse nicht auf ihn übergegangen ist
OLG Karlsruhe, B.v. 19.7.07, FamRZ 15/08, S. 1457 ff

Auch im Rahmen gesteigerter Erwerbsobliegenheiten darf vom Unterhaltsschuldner nichts Unmögliches verlangt werden – hier fehlende Ausbildung sowie Werdegang
BverfG B.v.16.4.08, FamRZ 15/08, S. 1403 ff

Von Übereinkunft der Eltern nach § 1612 BGB kann Loslösung nur unter bestimmten Gründen erfolgen,
hat Kind lange bei einem ET gelebt, kann Fortbestand dieses Umstandes schützenswert sein
OLG Brandenbg, B.v. 18.10.07, FamRZ 16/08, S. 1559 ff

Kieferorthopädische Behandlung als unterhaltsrechtl. Sonderbedarf
OLG Celle, U.v.4.12.07, FamRZ 19/08, S. 1884 ff

Bestimmung des Unterhaltsbetrages, wenn Kind im Ausland lebt
OLG Hamm, U.v.6.3.08, FamRZ 20/08, S. 1937 ff

Upfl., der regelmäßig geschuldeten U zahlt, haftet nicht aus Verzug, wenn er der Aufforderung des U-gläubigers innerhalb einer Frist U-titel zu erreichen, nicht nachkommt
OLG Saarbrücken, B.v.11.1.08, FamRZ 22/08, S. 2147 ff

Splittingsvorteil des Upfl. aus neuer Ehe ist sowohl beim Ubedarf des mindj. Kindes als auch bei der Leistungsfähigkeit zu berücksichtigen
BGH, U.v.17.9.08, FamRZ 23/08, S. 2199 ff

Zur Anrechnung von fiktiven Einkünften beim U-schuldner
OLG Karlsruhe, B.v.4.12.07, ZKJ 2/08

Kosten des Kindergartenbesuchs als Bedarf des Kindes, unterhaltsrechtl. Mehrbedarf nur insoweit, als mehr als halbtätig der Kindergarten besucht wird
BGH U.v. 5.3.08, ZKJ 12/08, S. 515 ff

Fiktive Zurechnung von Einkünften setzt voraus, dass Upfl. entsprechende Erwerbsbemühungen nicht oder unzureichend unternahm und bei genügenden Bemühungen reale Beschäftigungschancen bestanden hätten
Einkünfte aus Nebentätigkeit können nur angerechnet werden, wenn diese zumutbar ist
BGH U.v.3.12.08, FamRZ 4/09, S.314 ff

Aus Vereinbarung der Eltern über K-unterhalt kann nicht auf eine Freistellung für den übersteigenden U. geschlossen werden
BGH U.v.4.3.09, FamRZ 10/09, S. 856 ff

Zur Darlegungspflicht des Upfl. zu seinen Einkünften – hier bei seiner Lebensgefährtin
tätiger, der dort lediglich 493,02 EUR Nettolohn erhält
OLG Köln B.v.28.7.08, FamRZ 10/09, S. 886

Bei AU wegen „depressiver Episode“ ist vom U.pfl. zumutbare medizinische Behandlung zu
verlangen, um Arbeitsfähigkeit wieder herzustellen
OLG Köln, B.v.5.8.08, FamRZ 10/09, S. 887 ff

Obliegenheit des U.-pfl. zur Minderung berufsbedingter Aufwendungen durch Verlegung
Wohnsitz in Nähe des Arbeitsortes
OLG Frankfurt /M, B.v.12.8.08, FamRZ 10/09, S. 888 ff

Bei gesteigerter Unterhaltspflicht bundesweite Bemühungen um besser bezahlte Stelle
erforderlich
OLG Naumburg, U.v. 11.11.08, FamRZ 10/09, S. 889

Zur fiktiven Wochenarbeitszeit unter Berücksichtigung des Umganges mit Kinde
OLG Bremen, B.v.18.12.08, FamRZ 10/09, S. 889 ff
Kindergartenbeiträge sind in den Tabellensätzen nicht ausgewiesen, Verpflegung im
Kindergarten ist jedoch darin enthalten
BGH U.v.26.11.08, FamRZ 11/09, S.962 ff

Allgemein bessere Fördermöglichkeiten in privaten gg. staatlichen Gymnasium stellen
keinen gewichtigen Grund für Unterhaltsmehrbedarf da
OLG Naumburg, U.v. 9.9.08, FamRZ 12/09, S. 1074 ff

Darlegungs- und Beweislast des mdj. Kindes, wenn es höheren Unterhalt als den
Mindestunterhalt geltend macht
OLG Koblenz, B.v.16.1.09, FamRZ 12/09, S. 1075

Bestimmung Unterhalt mdj. Kind unter Ländergruppeneinteilung, hier Uganda
AG Münster, U.v.29.1.09, FamRZ 18/09, S. 1596ff

Bei Leistungen SGB II ist bei Kindesunterhalt ein Abzug vom Einkommen von 200 €/Kind
vorzunehmen
KG B.v. 29.6.09, FamRZ 21/09, S. 1854ff

Zum Umfang der Unterhaltspflicht, wenn betreuender ET über höheres Einkommen verfügt
u. d. angemessene U des Unterhaltspflichtigen durch Leistung Mindestunterhalt gefährdet
wird
OLG Hamm, U. 10.3.09, FamRZ 22/09, S. 1919ff

Zu forderbaren Erwerbsbemühungen, wenn Verpflichtiger nach Haft im Ausbildungsberuf
nicht vermittelbar ist
OLG Köln, U.v. 24.3.09, FamRZ 22/09, S. 1920ff

Kindesunterhalt u. Altersvorsorge des Pflichtigen über Erwerb von Wohneigentum,
OLG Brandenbg. U.v.19.5.09, FamRZ 22/09, S. 1921

Obliegenheit nicht rentable selbstständige Erwerbstätigkeit aufzugeben, um
Mindestunterhalt mdj. Kinder zu sichern
OLG Koblenz B.v.4.6.09, FamRZ 22/09, S. 1921ff

Obliegenheit, Kreditverpflichtungen zeitl. zu strecken, um Unterhalt zu sichern
OLG Rostock, B.v.26.3.09, FamRZ 22/09, S. 1922ff

Zugunsten bevorzogter Unterhaltsgläubiger ist Mehraufwandsentschädigung / SGB II / pfändbaren
LG Bautzen, B.v.28.4.09, FamRZ 22/09, S. 1941

Vorwegabzug des Zahlbetrages des Kindesunterhalts – Kosten des Umganges
BGH, U.v.27.5.09, ZKJ 10/09, S.418ff

Verdienst des U-pfl. als Zerspanner und Anforderung an ihn, zusätzliche Nebentätigkeiten auszuüben; Frage danach, ob AG Nebentätigkeit berechtigt verweigern darf
OLG Naumburg, B.v.3.6.09, FamRZ 2/10 S. 127

Umfang der Unterhaltspflicht Strafgefangener, der Einkünfte verschiedener Art erzielt
OLG München, U.v.16.6.09, FamRZ 2/09, S. 127ff

Leistungsfähigkeit des Upflichtigen, der erlernten Beruf nur kurzzeitig ausgeübt hat, und sich überdies in Insolvenz befindet
OLG Celle, U.v.14.8.09, FamRZ 2/10, S. 128

Berücksichtigung Abfindung bei Unterhalt
AG Flensburg, U.v.18.8.09, FamRZ 2/10, S. 128ff

Auch Unterhaltsbeträge, die Upfl. erhält, sind beim Mindestunterhalt zu berücksichtigen
OLG Köln, B.v.28.9.09, FamRZ 2/10, S. 130

Mindesselbstbehalt Upfl. kann abgesenkt werden, wenn die Mietkosten geringer als im Berechnungsmodell dafür sind
OLG Köln, B.v.11.9.09, FamRZ 2/10, S. 130ff

Wohnersparnis bei Zusammenleben
AG Flensburg U.v.6.10.09, FamRZ 2/10 S. 131

Wenn Upfl., der in seinem Beruf keine Anstellung erhalten kann, verpflichtet wird, Aushilfstätigkeiten anzunehmen, ist konkret zu ermitteln, mit welchen Mindestlöhnen er dabei rechnen kann
BVerfG, B.v.29.10.09, FamRZ 3/10 S. 183 ff

ET, der ehel. Kind allein unterhält kann vom anderen ET im Rahmen des familienrechtl. Ausgleichsanspruchs Ausgleich für Vergangenheit verlangen
OLG Thüring. B.v.23.4.09, FamRZ 5/10, S. 382ff

Zur unterhaltsrechtl. Leistungsfähigkeit, wenn Upfl. wegen Straftat geg. Verwandten des Uberech. Freiheitsstrafe verbüßt
OLG Naumburg, U.v. 27.8.09, FamRZ 7/10, S. 572ff

Fiktive Leistungsfähigkeit bei Upfl. – zunächst muss geprüft werden, ob es an subjektiv gebotenen Erwerbsbemühungen fehlt und dann, ob Upfl. aufgrund objektiver Voraussetzungen überhaupt in der Lage ist Einkommen über dem Selbstbehalt zu erzielen
BVerfG B.v.15.2.10, FamRZ 8/10, S. 626ff

Unterhaltsbeträge nach Düsseld. Tabelle; Kind lebt in Paraguay; Berücksichtigung von Verbrauchsgeldparitäten, Wechselkursen
AG Ludwigslust, B.v.21.9.09, FamRZ 9/10, S. 737

Zu den Voraussetzungen der Verjährung u. Verweirkung rückständigen Kindesunterhalts weil der Aufenthalt des upfl. Et über lange Jahre unbekannt war und Vollstreckung des titulierten Anspruchs nicht erfolgen konnte
AG Tempelhof-Kreuzberg, U.v.21.9.09, FamRZ 9/10, S. 737ff

Bei Annahme eines fiktiven Einkommens für den Unterhalt hat Gericht anhand der persönl. Erwerbsbiographie u. berufl. Qualif. zu prüfen, ob Upfl. überhaupt in der Lage ist, dieses Einkommen zu erzielen; Kosten für Wahrnehmung Umgang sind auch zu berücksichtigen
BVerfG B.v.11.3.10, FamRZ 10/10, S. 703 ff

Zur Höhe der Zurechnung fiktiver Einkünfte bei Upfl. ohne qualifizierte Ausbildung
Umfang der Herabsetzung des eigenen notwendigen Selbstbehalts, wenn Partner Sozialleistungen bezieht
OLG Hamm, U.v.17.12.09, FamRZ 12/10, S. 985ff

Zur Anrechnung des Kindergeldes bei mangelnder Leistungsfähigkeit des Upfl.
OLG München, B.v.17.7.09, FamRZ 12/10, S. 988ff

Soweit Tilgungsleistungen auf ein Hausdarlehen beim EG-Unterhalt nicht mehr einkommensmindernd berücksichtigt werden, gilt dies auch grundsätzl. Für Kindesunterhalt
OLG Saarbrücken, B.v.17.12.09, FamRZ 16/10, S. 1344ff

Kreditbelastungen für trennungsbedingt notwendige Wohnungseinrichtung können unterhaltsrechtl. Relevantes Einkommen bei Upfl. mindern, auch wenn dann nicht mehr Unterhalt nach §1612a geleistet werden kann
OLG Nürnberg, B.v. 16.3.10, FamRZ 16/10, S. 1345

Angesichts § 1612a obliegt es Upfl. zur Verbesserung seiner Leistungsfähigkeit öffentl. Verkehrsmittel zur Fahrt zum Arbeitsplatz in Anspruch zu nehmen, selbst, wenn Arbeit um Mitternacht beginnt und Fahrt mit öffentl. Verkehrsmittel mit höherem Zeitaufwand verbunden ist
OLG Karlsruhe, B.v.18.3.10, FamRZ 16/10, S. 1345

Herabsetzung Selbstbehalt Upfl. aufgrund Wohnen und Wirtschaften mit neuem Ehegatten auf sozialhilferechtl. Mindestbedarf – 750 €
OLG Köln, U.v.19.3.10, FamRZ 16/10, S. 1345ff

Schuldet Upfl. Unterhalt für minderj. Und privilegierte vollj Kinder, so ist Mj-unterhalt nicht vorher abzuziehen, sondern der Bedarf unter Berücksichtigung aller Über. zu bestimmen; soweit dann Upfl. unter notwendigen Selbstbehalt liegt, steht ihm Familienunterhalt gg neuen Ehegatten zu, der dann einzusetzen ist
OLG Hamm B.v.15.4.10, FamRZ 16/10, S. 1346ff

Kosten für private KV eines Kindes sind im Unterhalt nicht enthalten; sind dann angemessen, wenn Kind im Zusammenleben mit den Eltern privat versichert war; kann ggf. auf Verbindung gesetzl. KV mit Teil privater KV verwiesen werden, wenn sich hieraus keine Nachteile ergeben
OLG Koblenz, U.v.19.1.10, FamRZ 17/10, S. 1457ff
ZKJ 5/10 S. 206ff

Nach russ. Recht ist Kindesunterhalt durch Sorgeberechtigten einzuklagen
AG Berlin-Schöneberg, U.v.2.2.10, FamRZ 18/10, S. 1566ff

Bisherige Tätigkeit von Upfl. unter Tarif in Zeitarbeitsfirma heißt nicht, dass es ihm bei Erwerbsbemühungen nicht gelingen würde, andere Tätigkeit zu erhalten
OLG Hamm B.v.27.5.10, FamRZ 20/10, S.1740

Für den Fall noch zu titulierenden U führt § 11 II S.1 Nr.7 SGB II nicht zu einer Ausweitung der unterhaltsrechtl. Leistungsfähigkeit des Upfl.
OLG Düsseldorf, B.v.9.6.10, FamRZ 20/10, S. 1740ff

Unpfändbarer notwendiger U des Schuldners nach § 850d ZPO entspricht grundsätzlich dem notwendigen Lebensunterhalt Kap. 3 u.11 des SGB XII; bei Berechnung not. U sind Betriebskosten der Wohnung in tatsächl. Höhe zu berücksichtigen; Kosten für Ausübung Umgangsrecht sind ebenfalls zu berücksichtigen
BGH, B.v.5.8.10, FamRZ 21/10, S. 1798 ff

Zurechnung fiktiver Einkünfte bei Strafgefangenen
OLG Naumburg, U.v.27.8.09, ZKJ 1/10, S. 31ff

Bewerbungsaufwand ist vom Upfl. darzulegen
OLG Köln, B.v.29.1.10, ZKJ 8/10, S. 284

Ergänzungspflegschaft zur Geltendmachung von U gg dem allein sorgeber. Vater ist anzuordnen
OLG Dresden B.v.12.3.10, ZKJ 8/10, S. 285ff

Zur Bedeutung des Splittingvorteils bei Kindesunterhalt
BGH U.v.2.6.10, ZKJ 10/10, S. 771

Umstellung dyn. Regelbetragstitel auf Unterhaltstitel auf Basis Mindestunterhalt
OLG Dresden, U.v.19.3.10, ZKJ 12/10 S. 450ff

Von KV nicht erstattete Kosten einer kieferorthopädischen Behandlung stellen unterhaltsrechtlichen sonderbedarf dar
OLG Frankfurt/M, U.v.21.7.10, FamRZ 7/10, S. 570ff

Erzielt Upfl. Einkünfte aus einer Tätigkeit, die seinem Ausbildungsniveau entspricht und übt er diese Tätigkeit auch während der Ehe aus, besteht keine Obliegenheit Tätigkeit im Ausland oder in entfernten Orten Deutschlands zu suchen
OLG Brandenbg. U.v.23.9.10, FamRZ 9/11, S. 732

Während Zeit der Inhaftierung steht Überbrückungsgeld für Unterhalt nicht zur Verfügung, Hausgeld kann unterhaltsrelev. Einkommen steigern; bei notwendigem Selbstbehalt ist zu berücksichtigen, dass Upfl. freie Unterkunft und Verpflegung hat, gesparte Warmmiete ist mit 369 € zu bewerten, Verpflegungskosten mit 200€
OLG Hamm, U.v.26.10.10, FamRZ 9/11, S. 732ff

Hat Upfl. noch keine abgeschlossene Ausbildung, ist er trotz gesteigerter Unterhaltspflicht nicht gehalten, begonnenes Studium abzubrechen, dies gilt auch dann, wenn er zuvor Studium im 10. Semester abgebrochen hat
OLG Zweibrücken, B.v.25.11.10, FamRZ 9/11, S. 733

Legt Upf. Seine tatsächlichen Einkünfte nicht dar – wenigstens Mindestunterhalt ;
Möglichkeit der Herabsetzung Selbstbehalt wegen geringer Wohnkosten bei Harz IV
Empfänger
OLG Brandenbg. U.v.20.12.10, FamRZ 9/11, S. 733 ff

Zur Abänderung Jugendamtsurkunde;
Kosten der Erstausbildung gehören zum notwendigen Lebensbedarf des U-pflichtigen;
auch der betreuende Elternteil ist ein leistungsfähiger Verwandter i.S. § 1603 II S.3 BGB
BGH U.v.4.5.11, FamRZ 13/11, S. 1041ff

Erzielt Unterhaltsschuldner neben Leistungen nach SGB II noch Nebeneinkünfte, ist er
insoweit leistungsfähig, als er damit über dem Selbstbehalt liegt,
Anrechnungsvorschriften §§ 11 II, 30 SGB II
KG U.v.1.10.10, FamRZ 16/11, S. 1302

Ausübung Nebenerwerbstätigkeit des Unterhaltspf. Kann nicht verlangt werden, wenn
dieser Vollzeitätigkeit in Wechselschicht nachgeht
OLG Saarbrücken, B.v.8.2.11, FamRZ 16/11, S. 1302

Unterhaltsrelevantes Fehlverhalten, wenn Upfl. von Wahlmöglichkeit nach §6 BEEG
Gebrauch macht und die Elternzeit um 6 Monate verlängert und dieser Zeit keine Einkünfte
über dem Mindestbehalt erzielt
OLG Bamberg, B.v.13.4.11, FamRZ 16/11, S. 1302

Bei Wiederverheiratung des nichtleistungsfähigen Upfl. gibt es einen Auskunftsanspruch
über die Einkünfte des Ehegatten
OLG Hamm, B.v.15.12.10, FamRZ 16/11, S. 1302 ff

Zur Errichtung von Unterhaltstiteln in dynamischer Form
OLG Dresden B.v.3.1.11, FamRZ 17/11, S.1407
OLG Hamm, B.v.9.2.11, FamRZ 17/11 S. 1407

Zum familienrechtlichen Ausgleichsanspruch bei Wechsel des Kindes in den Haushalt des
zuvor barunterhaltspflichtigen ET; Umfang der Leistungsfähigkeit kann insoweit bindend
durch ein rechtskräftiges Urteil festgelegt werden
OLG Hamm, B.v.22.12.10, FamRZ 17/11, S. 1407ff

Neufassung UÄndG - Berücksichtigung lediglich des Zahlbetrages des U bei Ermittlung des
nachrangig geschuldeten U nach § 1609 BGB verletzt nicht das im § 1606 BGB zum
Ausdruck kommende Gebot der Gleichbehandlung von Bar- und Naturalunterhalt
BVerfG B.v.14.7.11, FamRZ 18/11 S. 1490 ff

Sieht ein dynamischer Utitel Anrechnung von Kindergeld vor, muss Anteil des
anzurechnenden Kindergeldes herausgerechnet werden
OLG Dresden B.v.15.2.11, FmRZ 20/11 S. 1657

Zur Abänderung von Jugendamtsurkunden
BGH U.v.4.5.11, FamRZ 20/11 S. 1647 ff

Festsetzung U in dynamisierter Form auch zugunsten Unterhaltsvorschusskasse
OLG Hamm B.v.4.10.10, ZKJ 1/11, S. 39 ff

Soweit das zur Herstellung der vollen Erwerbsfähigkeit notwendig ist, ist Upfl. gehalten, sich in therapeutische Behandlung zu begeben
OLG Karlsruhe, B.v.17.11.10, ZKJ 2/11 S. 63 ff

Gesteigerte Erwerbsobliegenheiten des Upfl. hier auch Abbruch seiner Ausbildung
KG B.v.11.4.11, ZKJ 7/11 S. 260ff

Zu den Voraussetzungen der Abänderung einer einseitig errichteten Jugamtsurk. Über Kindesunterhalt
BGH B.v.4.5.11, ZKJ 8/11, S. 298ff

Führt Upfl. Tätigkeit von weniger als 40 h/Woche aus, kann im Rahmen der gesteigerten Erwerbsobliegenheit ggf. eine Nebentätigkeit verlangt werden
OLG Köln, B.v.11.8.11, ZKJ 1/12 S. 34ff

Amtshaftung des JugA bei unzureichender Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen
OLG Saarbrücken, U.v.13.12.11, ZKJ 4/12, S. 158ff

Erhöhung des Selbstbehalts bei höherer Miete
KG B.v.24.2.12, ZKJ 7/12, S. 278

Voraussetzungen für die Einwendung fehlender Leistungsfähigkeit im Unterhaltsverfahren
OLG Celle B.v.14.3.12, ZKJ 7/12. S. 279ff

13.2. Kindesunterhalt Gruppe 4

Allgemeine Schulausbildung – hier höhere Handelsschule
BGH U.v.9.1.02, FamRZ 12/02, S. 815
FuR 5/02, S.223ff
ZfJ 9/02, S. 350 ff

Privil. vollj unterhaltsberechtigtes Kind ist für Fortbestand des Unterhaltsanspruches in titulierter Höhe bew eispflichtig
OLG Hamm, U.v. 19.7.02, FamRZ 14/03, S. 1025

Berufsfachschule allgemeine Schulausbildung
OLG Dresden, B.v.3.3.03, FamRZ 4/04, S.301

Allgemeine Schulausbildung, wenn vollj. Kind den Hauptschulabschluss nachholt
OLG Celle, U.v.6.8.03, FamRZ 4/04, S.301

Vorschrift des § 1612b auf volljährige privilegierte Kinder nicht entsprechend anwendbar
OLG Koblenz, B.v. 2.2.04, FamRZ 14/04, S. 1132

Unbillige Härte für Übergang Unterhaltsanspruch Elternteil auf Soziträger, psychische Erkrankung – zum Senatsurteil vom 23.7.03
BGH, U.v. 21.4.04, FamRZ 16/04, S. 1283ff

Berechnung des unterhaltsrechtl. relevanten Einkommens eines Selbständigen, letzte 3 Jahre
BGH U.v. 2.6.04, FamRZ 17/04, S. 1355

Begriff der Leistung i.S. SGB VIII
BVerwG U.v.29.1.04, FamRZ 17/04, S. 1374

Unterhaltspflicht ausl. ET, Anrechnung Kindergeld in Deutschland
BGH, U.v.21.7.04, FamRZ 20/04, S. 1639ff

Ausbildung zum staatl. geprüften Wirtschaftsassistenten keine allg. Schulausbildung
OLG Dresden, B.v.1.9.04, FamRZ 12/05, S. 1004

Schulausbildung in Realschule ist allg. Schulbildung
OLG Naumburg, U.v. 9.5.06, FamRZ 6/07, S. 496ff

Unterhalt, den Upfl. für ein mdj. nicht gemeinschaftliches Kind leistet, scheidet als
Vorwegabzug bei der Bemessung der Haftungsanteile für eine gemeinsames priv. vollj Kind
nicht automatisch aus; Billigkeitsabwägung im Einzelfall
OLG Hamm B.v.14.1.11, FamRZ 19/11 S. 1599

13.3. Kindesunterhalt Volljährige

Bedarf eines vollj. im Heim untergebrachten Kindes – tatsächl. Kosten der
Heimunterbringung, soweit Sozialhilfeträger übernimmt, keine Erstattung über
Unterhaltsbedarf
OLG Koblenz U.v.21.5.01, FamRZ 12/02, S. 843

Bei Unterbrechung der Ausbildung über 6 Monate nicht Wegfall des Unterhaltsanspruches
AG Wuppertal, U.v. 13.11.01, FamRZ 12/02, S. 843

Ausbildungsunterhalt bei mäßiger Überschreitung der Regelstudienzeit, kein
Bummelstudium
AG Münster U.v.25.4.02, FamRZ 23/02, S. 1646

Ausbildungsunterhalt – Zielstrebigkeit/Ernsthaftigkeit – Fehlzeiten
OLG Düsseldorf, B.v.11.06.02, FamRZ 23/02, S.1646

Unterhalt und zielgerichtete Ausbildung – hier Unterbrechung/Wiederholungsprüfungen
sprechen nicht gegen Zielgerichtetheit
OLG Frankfurt/M. B.v. 29.1.02, FuR 12/02, S. 546

Volljährigenunterhalt durch sittliches Verschulden erneute Unterhaltsberechnung,
großzügige Bemessung elterlichen Selbstbehalts
OLG Hamm U.v. 19.9.01, ZfJ 9/02, S. 367

Betreuervergütung als Teil des Unterhalts eines vollj. Kindes
AG Westerstede U.v. 9.1.02, FamRZ 8/03, S. 552

Ausbildungsunterhalt, vollj. studierendes Kind, Kindergeld ist jeweils hälftig anzurechnen,
auch dann, wenn die Mutter lediglich geringe Einkünfte erhält
OLG Celle B.v.20.8.02, FamRZ 18/03, S. 1408

Jurastudium 9. Fachsemester, Unterbrechung für 2 Auslandssemester kann nicht
mangelnde Zielstrebigkeit entgegengehalten werden
OLG Schleswig, B.v. 30.9.02, FamRZ 18/03, S. 1409

Finanzierung des Hochschulstudiums bei sachlichen Zusammenhang mit vorheriger Ausbildung
OLG Köln U.v. 21.1.03, FamRZ 18/03, S. 1409

Anderer Verteilungsschlüssel für Unterhalt bei behinderten Kind
KG U.v. 17.1.03, FamRZ 23/03, S. 1869

Unterbrechung der Ausbildung wegen Betreuung des eigenen Kindes und Unterhalt
BFH U.v. 15.7.03, FamRZ 24/03, S. 1926

Anteil Barunterhalt/Naturalunterhalt
OLG Thüringen U.v.23.5.02, FuR 3/03, S.135

Kindergeldanrechnung beim Volljährigenunterhalt
OLG Hamm, B.v.14.1.02, ZfJ 8/9/03, S. 357ff

Volljährigenunterhalt und Berechnung nach RegelbetragsVO-Kindergeld
OLG Koblenz, B.v.14.8.03, FamRZ 10/04, S.829

Dreifacher Studienwechsel in 2 Jahren, Verlust des Anspruchs auf Ausbildungsunterhalt
AG Lüdenscheid, B.v. 17.10.03, FamRZ 14/04, S. 1131

Jugendlicher Schwierigkeiten nach Absolvieren des BV, Angebot weiterer bv-Maßnahmen, Anspruch auf Ausbildungsunterhalt besteht fort.
OLG Hamm, B.v.27.10.03, FamRZ 14/04, S.1131 ff

Vollj., der sich nach Abschluss der allgm. Schulbildung nicht um Berufsausbildung bemüht und auch keinen Ausbildungsplatz aufnimmt hat keinen Anspruch auf Unterhalt, selbst bei Besuch der Abendschule
OLG Düsseldorf, B.v.13.2.04, FamRZ 23/04, S.1890

Leistungsfähigkeit ET, bei dem vj. Kind lebt und Halbteilungsgrundsatz
OLG Düsseldorf, B.v.11.3.04, FamRZ 22/04 S.1809

Studierendes Kind ist im Verhältnis zum U.zahlenden ET verpflichtet, Studium zielstrebig und mit Fleiß zu führen, es verliert Anspruch, wenn es zwischenzeitl. im 9.Fachsemester Sozialarbeit/Sozpäd. nicht im Einzelnen darlegen und belegen kann, welche Fachprüfungen es abgelegt hat und an welchen prakti. Ausbildungsabschnitten es teilgenommen hat
OLG Hamm, B.v.13.2.04, FamRZ 1/05, S.60

Anspruch auf Ausbildungsunterhalt steht Pflicht gg. Ausbildung zielstrebig zu führen, sog. Orientierungsphase muss im Einzelfall beurteilt werden, kann so auch bis zu 21/2 dauern
Zu schwerer Pflichtverletzung U-bere. gg. U-pflichtigen
OLG Köln, U.v.20.4.04, FamRZ 4/05, S.301ff

Kind verliert U-anpruch aus §1610 II BGB, wenn es Ausbildung nicht planvoll und zielstrebig durchführt
OLG Hamm, B.v.14.10.04, FamRZ 12/05, S. 1005ff

Ausbildung Tischler-Abi – Produktdesign nach abgebrochener Erstausbildung nur dann planvoll, wenn für die Eltern erkennbar bereits bei Beginn Plan dafür bestand
AG Kassel, U.v.22.9.04, FamRZ 12/05, S.1006

Allein Abbruch von zwei Berufsausbildungen führt nicht zur Verwirkung des Anspruches auf Ausbildungsunterhalt, vollj, das nach Abbruch der Erstausbildung Hauptschulabschluss nachholt, ist privilegiert i.S. § 1603 II BGB
OLG Thüringen, B.v.10.12.04, FamRZ 18/05, S. 1585

Vollj Kind, das Leistungsfähigkeit des U-pfl. nicht kennt, ist nicht auf Auskunftsklage, sondern gleich auf Leistungsklage zu verweisen, genügt seiner Beweispflicht, wenn es Einkommen des Pflichtigen schätzt
OLG Hamm, B.v.21.1.05, FamRZ 21/05, S. 1924

Vollj. Unterhalt – Kind ist in der Beweispflicht, dass Titel aus Minderj. U fortbesteht
OLG Brandenbg B.v. 9.3.04, ZfJ 3/05, S.125ff

Vollj. Kind muss in Wartezeit bei zur Aufnahme in weiterführende Schule Bedarf selbst decken, auch wenn Ablehnung verwaltungsrechtl. Angefochten wird
OLG Düsseldorf, B.v.3.5.06, FamRZ 1/06, S. 59

Gg. vollj. Tochter keine Unterhaltsverpfl. mehr, wenn sie Kind nicht mehr selbst betreut, Kind fremduntergebracht
OLG Fankfurt/M. U.v.1.9.05, FamRZ 8/06, S.566ff

Vollj. stud. Kind ist Inanspruchnahme von BaföG zumutbar
OLG Schleswig, U.v.24.8.05, FamRZ 8/06, S. 571

Unterhaltsanspruch vollj. behindertes Kind
OLG Hamm, B.v.11.2.05, FamRZ 9/06, S.640ff

Vollj./ Anrechnung von Kindergeld
OLG München, B.v.22.3.05, FamRZ 9/06, S. 643

Vollj. Kind Anrechnung von Kindergeld, wenn ET nicht leistungsfähig ist
OLG Celle, B.v.12.9.05, FamRZ 9/06, S. 643ff

Kindergeld auch dann, wenn Vollj.in Ausbildung 20h wöchentlich arbeitet
BFH U.v.23.2.06, FamRZ 12/06, S. 865

Vollj. u, Fälle Abi-Lehre-Studium ist nicht übertragbar auf Fälle Realschule-Lehre-Fachoberschule-Fachhochschule
BGH, U.v.17.5.06, FamRZ 15/06, S. 1100ff

Nach Eintritt der Vollj. des Kindes ist Jugendamt nicht mehr Beistand
OLG Brandenburg, B.v.28.6.06, FamRZ 23/06, S. 1782ff

Anrechnung Kindergeld auf den Unterhalt des Vollj.
BGH U.v. 26.10.05, ZKJ 2/06, S.99ff

Zum unterhaltsrechtl. Rang vollj behinderter Kinder
AG Pankow-Weis. U.v. 19.1.05, ZKJ 4/06, S.216

Berechnung anteiliger Haftung bei Zusammentreffen privl. Vollj Kind und mind. Kind
OLG Stuttgart, B.v. 6.4.06, FamRz 1/07, S. 75ff

Vollj Kind ist grundsätzlich verpflichtet, Unterhalt zwischen Zivildienst – Ende und Aufnahme einer Ausbildung durch Aushilfstätigkeit zu decken
OLG Zweibrücken, B.v. 12.5.06, FamRZ 2/07, S.164ff

Unterhaltsanspruch eines Sohnes der 32 Jahre alt ist und 8 Jahre Haftstrafe in Ecuador abgesessen hat kann erst nach Einzelfallprüfung entschieden werden
OLG Hamm, U.v.31.3.06, FamRZ 2/07, S.165ff

Abänderung der in einer Jugendamtsurkunde titulierten Unterhaltspflicht richtet sich nach den Regeln über den Wegfall der Geschäftsgrundlage, nicht nach § 323 ZPO

Zu den Anforderungen für die Annahme eines einheitlichen Ausbildungswillens
OLG Celle, U.v. 23.6.06, FamRZ 07/.S. 928ff

Zur Erhöhung des Unterhalts in wirtschaftl. beengten Verhältnissen
OLG Hamm, U.v. 11.8.06, FamRZ 07, S.929ff

Zur Einheitlichkeit der Ausbildung bei Abbruch Gymnasium, HS-RS-Lehre Fachoberschule, Fachhochschule
AG Beckum, U.v.30.11.06, FamRZ 20/07, S. 1766ff

Unbezahltes Praktikum als Voraussetzung für Berufsausbildung, Unterhaltsanspruch, wenn U-pfl. in guten Verhältnissen
OLG Frankfurt/M. U.v.10.4.06, FamRZ 21/07, S. 1839

Unterhalt für vollj. behindertes Kind
OLG Brandenbg, B.v. 2.1.07, ZKJ 9/07, S.364ff

Anspruch auf Ausbildungsunterhalt kann auch für die Dauer eines berufsvorbereitenden Praktikums bestehen
OLG Rostock, B.v.18.4.06, FamRZ 1/08, S. 86

FS J lediglich als Überbrückung, so hat das vollj Kind selbst für Unterhalt zu sorgen
OLG Naumburg, B.v.10.5.07, FamRZ 1/08, S.86ff

Zum Unterhalt für vollj. behindertes Kind
OLG Braunschweig, B.v.2.1.07, FamRZ 2/08, S. 174ff

Kommt Kind auf Umwegen zum Erstabschluss der allg. Schulbildung bleibt selbst schuldhaftes Verhalten des Kindes ohne Konsequenzen
OLG Braunschweig, B.v. 4.7.07, FamRZ 2/08, S.177ff

Zum Unterhaltsbestimmungsrecht der Eltern
OLG Brandenbg, B.v.18.10.07, ZKJ 08 S.169ff

Zur Berücksichtigung einer vom Upfl. Kostenfrei zur Verfügung gestellten Wohnung bei Kindesunterhalt
OLG Koblenz U.v.30.6.08, FamRZ 10/09, S.891 ff

Bei erwerbsunfähigem Kind Unterhalt bis zur Volljährigkeit, dann aus Loyalitätsgründen Verweis auf Grundsicherung
OLG Naumburg, B.v.25.6.08, FamRZ 8/09, S.701 ff

Berechnung von Haftungsanteilen – Auskunftsanspruch bei nicht verheirateten Eltern aus § 242 BGB

KG U.v.6.6.08, FamRZ 8/09, S. 702 ff

Pfändung Taschengeldanspruch der Mutter gegen Ehemann nach U-titel des Sohnes

OLG Frank./M. U.v.10.9.08, FamRZ 8/09, S. 703 ff

Vollj. Kind ist es nicht zuzumuten, sich über U-anspruch beim Jugamt beraten zu lassen

AG Köln, B.v.20.12.07, FamRZ 7/09, S. 635

Student, der im Haus des einen ET wohnt, kann von anderem ET darauf verwiesen werden, an Studienort zu ziehen, wenn das Kosten spart, zur Berechnung der anteiligen Haftung der Eltern, steuerlich anerkannte Werbungskosten sind nicht automatisch anzuerkennende berufsbedingte Aufwendungen

BGH U.v.21.1.09, FamRZ 9/09, S. 762 ff

Unterhaltsvergleich aus der Zeit der Minderj. gelten auch über 18.Lj hinaus und können nur mit Abänderungsklage abgeändert werden

OLG Brandenbg, B.v.24.7.08, FamRZ 10/09, S. 886

Von Volljährigen in Anspruch genommener ET hat auf Verlangen Einkommensverhältnisse seines Ehegatten allerdings nur in groben Zügen darzulegen

zum Umfang des Auskunftsanspruches bei selbst. Tätigen EG

OLG Thüringen, U.v.3.7.08, FamRZ 10/09, S. 891

Anspruch auf Ausbildungsunterhalt kann auch dann noch bestehen, wenn zwischen Schulabbruch und Aufnahme Ausbildung nach Ausbildungswechsel 4 Jahre liegen

OLG Thüringen, U.v.8.1.09, FamRZ 12/09, S.1075

Zu den Voraussetzungen für Ausbildungsunterhalt, wenn nach Realschulabschluss

Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin abgeschlossen wurde

AG Obernburg, B.v.29.12.08, FamRZ 12/09, S. 1075 ff

Zur Auskunftsspflicht des einen barunterhaltspf. ET gegenüber anderen ebenfalls barunterhaltspf. ET

OLG Karlsruhe, U.v.9.1.09, FamRZ 17/09, S. 1407 ff

Ernsthafte u. nachhaltige Vorbereitung auf Wiederholungsprüfung gehört auch dann zur Berufsausbildung, wenn Lehrverhältnis wegen nicht bestandener Prüfung endete und Kind Berufsschule besucht

BFH U.v.2.4.09, FamRZ 17/09, S. 1494

Für Leistungsklage vollj Kind besteht kein Rechtsschutzbedürfnis, wenn unbegrenzter dynamischer Titel auf Unterhalt nach RegelVO vorliegt

OLG Brandenbg.B.v.30.9.08, FamRZ 19/09, S.1692ff

Kindergeld ist grundsätzlich Einkommen des Upfl., aber vollj. Kinder haben Anspruch auf Auskehrung

OLG Naumburg, B.v.18.2.09, FamRZ 21/09, S. 1849ff

ZKJ 10/09, S.421ff

Zum Umfang der Ersatzhaftung eines ET nach § 1607 II BGB, wenn der andere upfl. ET seinen Erwerbsobliegenheiten gg. Vollj Kind nicht nachkommt
OLG Köln, U.v.25.8.09, FamRZ 5/10, S. 382

TB der Berufsausbildung wird nicht durch daneben ausgeübte Teil- oder Vollzeittätigkeit ausgeschlossen; Besuch Weiterbildungscollege kann sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit erfolgen
BFH U.v.21.1.10, FamRZ 10/10, S. 811

Zur Bestimmung des Uanteils des teilzeitbeschäftigten ET am Barunterhalt, wenn vollj Kind in dessen Haushalt lebt, er Vorteile durch Zusammenleben mit neuem Ehegatten hat
OLG Braunschweig, U.v.10.11.09 FamRZ 12/10, S. 987ff

Verlangt vj. Kind, das im Haushalt eines Lebensgefährten lebt U von Eltern, sind wegen der Parallelität der Wertungsgesichtspunkte die Grundsätze zur Versagung von Unterhalt wegen einer verfestigten Lebensgemeinschaft i.S.v. § 1579 Nr. 2 BGB heranzuziehen
AG Garmisch-Partenkirchen, B.v.29.10.09, FamRZ 12/10, S. 990 ff

Vollj. Kind hat für Übergangszeit auch bei Abbruch der Ausbildung Anspruch auf U., wenn es seine Ausbildungsobliegenheiten nicht nachhaltig verletzt hat und sich um neue Ausbildung bemüht
OLG Naumburg, B.v.12.1.10, FamRZ 17/10, S. 1456

Zur Frage, ob die Weiterführung des mit dem Bachelor of Arts abgeschlossenen Studiengangs der Sozial-organisationspädagogik mit dem Ziel des Abschlusses des Master of Arts als Fortsetzung eines einheitlichen Ausbildungsganges anzusehen ist
OLG Celle, B.v.2.2.10, FamRZ 17/10, S. 1456 ff

Ausbildungsunterhalt des Kindes erstreckt sich nicht mehr auf die Promotion im Fach Recht
OVG Sachsen, B.v.31.3.10, FamRZ 17/10, S. 1457

Hat vollj Kind Lebensstellung erreicht und wird später wieder bedürftig, steht dem Upfl im Rentenalter Selbstbehalt von 1.400,-€ zu
OLG Köln, U.v.19.1.10, FamRZ 20/10, S. 1739 ff

Zum Unterhaltsanspruch des vollj Kindes, wenn ein ET unter Selbstbehalt liegt so sind nur die Einkünfte des anderen ET heranzuziehen
OLG Dresden, B.v.5.7.09, ZKJ 4/10 S.159

Der Uber. verliert den Ausbildungsunterhaltsanspruch gg. seine Eltern nicht deshalb, weil er wegen Schwangerschaft und Kinderbetreuung Ausbildung verzögert beginnt, jedenfalls nicht soweit er die Ausbildung nach Vollendung des 3.Lj des Kindes wieder aufnimmt
BGH U.v.29..6.11, FamRZ 19/11 S.1560ff

Soweit Auslandssemester zur Berufsausbildung (Studiengang Sinologie) sinnvoll ist, ist dieses bei guten Einkommensverhältnissen der Eltern auch bei einer Verlängerung der Studienzeit zu finanzieren;
Freiberufliche Tätigkeit bei niedergelassenen Arzt nach Erreichen der Regelaltersgrenze ist unterhaltsrechtlich überobligatorisch, daraus erzielte Einkünfte im Einzelfall bis zu 50% bei der Berechnung Kindesunterhalt zu berücksichtigen
OLG Karlsruhe, U.v.24.2.11, FamRZ 16/11, S. 1303 ff

Unterbricht Kind die aufgenommene Erstausbildung für 4 Jahre ohne dass die Voraussetzungen des vorübergehenden Versagens vorliegen, so kann bei konkret festzustellenden Verhältnissen eine weitere Erfüllung des Unterhaltsanspruches dem Verpflichtigen zumutbar sein

OLG Koblenz, B.v.6.4.11, FamRZ 22/11, S. 1800

13.4. Unterhalt und Vaterschaft

Zu den Ansprüchen des Scheinvaters geg. Vater weg. Mindestunterhalts
AG Uelzen U.v. 4.7.01, FamRZ 12/02, S.844

Verletzung ärztl. Pflichten, Freistellung des Vaters von Unterhaltslast für sein nicht ehel. ungewolltes Kind

BGH U.v.19.2.02, FuR 10/02, S. 460ff

Auskunft Scheinvater gg. Kind ü. festgestellten Vater wegen Unterhaltsregress

OLG Köln, B.v.18.3.02, FuR 12/02, S.539ff

Unterhalt für die Vergangenheit – bei Anerkenntnis oder Feststellung der Vaterschaft kann Kind auch bei ne Vater von den ersatzweise haftenden Verwandten verlangen

BGH U.v.10.3.04, FamRZ 10/04, S. 800ff

Unterhalt für Vergangenheit kann Kind nach festgestellter Vaterschaft kann Kind auch von den ersatzweise haftenden Verwandten des Vaters verlangen, wenn diese nicht mit der Mutter verwandt sind

BGH U.v.10.3.04, FuR 5/04, S. 231

Unterhalt setzt Vaterschaftsfeststellung voraus, aber Uberechtigter kann sich nicht darauf berufen, wenn er keine darauf gerichteten Bemühungen unternahm;

Verwirkung – Umstandsmoment, wenn U. gezahlt wurde und Kindesmutter Beträge über Jahre entgegennahm, ohne mehr zu fordern

OLG Schleswig, U.v. 19.12.07, FamRZ 21/08, S. 2057 ff

Abänderung von Unterhaltsentscheidungen nach erfolgter Feststellung der Vaterschaft

KG B.v.25.3.10, ZKJ 8/10, S. 290ff

13.5. Unterhalt von den Großeltern

Rückgriff auf Großeltern bei minj. Kind

AG Ribnitz-Damgarten, U.v.18.3.03, FamRZ 4/04, S. 302

Barunterhaltungspflicht des Obhutselternteils, wenn Kind bei Großeltern lebt

OLG Brandenbg, U.v.29.4.03, FamRZ 5/04, S.396

Ersatzhaftung trifft nicht nur Eltern (Großeltern) des ausgefallenen Elternteils, sondern auch die anderen – hier Eltern der Mutter

OLG Frankfurt/M. U.v.11.12.03, FamRZ 21/04, S.1745

Mehrbedarf Kind – hier Privatschule – ist auch von Großeltern zu tragen

AG Wuppertal, U.v.21.1.04, FamRZ 21/04 S.1746

Anspruch des Kindes auf Unterhalt – Haftung der Großeltern

OLG Köln, B.v.23.7.03, FuR 5/04, S. 237

Bei Unterhaltsanspruch Kind gg. Großeltern gelten allg. Zuständigkeitsbestimmungen nach ZPO

OLG Köln, B.v.25.7.03, FamRZ 1/05, S. 58ff

Ersatzhaftung Großeltern, wenn Leistungsfähigkeit haftendes Elternteils nicht feststeht, diese aber unterhalb Regelunterhalt liegen würde

AG Ludwigslust, U.v.17.2.05, FamRZ 21/05, S. 1924ff

Zur Ersatzhaftung der Großeltern

BGH U.v.8.6.05, FamRZ 1/06, S.26ff

Ersatzhaftung Großeltern, nur soweit notwendiger Selbstbehalt Kindeseltern nicht gewahrt ist, Kindeseltern müssen vorrangig U. leisten

OLG Hamm, U.v.12.6.03, FamRZ 1/06, S. 57ff

Zum schlüssigen Klagevortrag bei Inanspruchnahme Großeltern

Gehört die Darlegung der Leistungsunfähigkeit der vorrangig verpflichteten Kindeseltern

Zum schlüssigen Klagevortrag gg. die Großeltern väterlicherseits gehört auch die Darlegung der Einkommenssituation der Großeltern mütterlicherseits

OLG Thüringen, B.v.6.9.05, FamRZ 8/06, S. 569

Ersatzhaftung Großeltern bei Unterhaltsvorschussleistungen

OLG Dresden, B.v.9.11.05, FamRZ 8/06, S. 569ff

Erweiterte Unterhaltspflicht nicht auf solche Kinder, die im Haushalt der Großeltern leben

OLG Hamm, B.v.16.2.05, FamRZ 9/06, S. 641ff

Großelternhaftung, erhöhte Selbstbehaltbeträge, vergleichbar beim Elternunterhalt

BGH U.v.3.5.06, FamRZ 15/06, S. 1099ff

Ersatzhaftung der Großeltern

OLG Jena, B.v. 24.5.05, ZKJ 5/ 06, S.297ff

Ersatzhaftung Großeltern für Kindesunterhalt

BGH U.v. 20.12.06, ZKJ 6/07, S.247ff

Ersatzhaftung Großeltern

OLG Saarbrücken, B.v. 27.3.07, ZKJ 10/07, S. 414ff

Betreuung ist als Unterhaltsgewährung dem Barunterhalt gleichgestellt, Barunterhalt kann zusätzlich zu Betreuung nicht verlangt werden,

Unterhaltspflicht der Großeltern erst dann, wenn feststeht, das barupfl. Elternteile nicht leistungsfähig ist und vom anderen ET aufgrund der notwendigen Betreuung des Kindes

Erwerbstätigkeit nicht verlangt werden kann

OLG Thüringen, B.v.10.12.08, FamRZ 17/09, S. 1498ff

Unterhaltsvorschussleistungen sind im Verhältnis zu den Großeltern Einkommen des Kindes, dass dessen Bedürftigkeit mindert

OLG Dresden, U.v.18.9.09, FamRZ 9/10, S. 736 ff

Zur Inanspruchnahme der Großeltern gehört Darlegung über die Leistungsunfähigkeit der vorrangig verpflichteten Eltern;
Vor Anerkennung o. Feststellung der Vaterschaft können väterliche Großeltern nicht herangezogen werden
OLG Thüring. B.v.29.10.09, FamRZ 9/10, S.746ff

Nachrangige Haftung der Großeltern, soweit den Eltern des mdj. Kindes Ausübung der Erwerbstätigkeit zuzumuten ist; Darlegungs- und Beweislast des Kindes für die Leistungsunfähigkeit der Eltern
OLG Köln, B.v.16.2.10, FamRZ 20/10, S. 1741ff

13.6. Unterhalt und Insolvenz

Kann Unterhaltsschuldner Ansprüche von Ehefrau und Kindern nicht befriedigen, hat er nach Ablauf Trennungsjahr Verbraucherinsolvenzverfahren einzuleiten
AG Nordenhamm, U.v.6.1.02, FamRZ 13/02, S. 896

Tatsache, dass Upfl. wegen Schulden aus Eigenheimfinanzierung Kindesunterhalt nicht in vollem Umfang leisten kann, rechtfertigt keine unterhaltsrechtliche Obliegenheit, einen Inso. antrag zu stellen
OLG Stuttgart, B.v.17.9.01, FamRZ 14/02, S. 982

Verbindlichkeiten können Leistungsfähigkeit mindern, Uschuldner ist nicht verpflichtet Inso. antrag zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit mit Restschuldbefreiungsantrag zu stellen
OLG Naumburg, B.v.5.3.02, FamRZ 4/04, S.296

Einkommensminderung nach Eröffnung Inso. verfahren führt zur Abänderung U.
OLG Stuttgart, B.v.22.7.03, FamRZ 4/04, S.297

Eröffnung Inso. verfahren .ü. Vermögen des Uschuldners führt nur zur Unterbrechung des Unterhaltsstreites; da laufendes Einkommen des Uschuldners nur über Grenze des §850c ZPO in Inso. masse gehört, kann im Mangelfall Eröffnung Insoverf. den Ugläubiger besser stellen
OLG Karlsruhe, B.v.2.4.03, FamRZ 10/04, S.821

Zumutbarkeit Verbraucherinso für Uschuldner
OLG Koblenz, U.v.12.1.04, FamRZ 10/04, S. 823

Trennungunterhalt, Pfändungsgrenzen, Beweislast bei Gläubigern im Rahmen Restschuldbefreiung
AG Besigheim, U.v.28.1.04, FamRZ 23/04, S. 1890

Inso. verfahren ,Anspruch auf Verfahrenskostenvorschuss gg leistungsfähigen Ehegatten
BGH B.v.24.7.03, FuR 2/04, S.76ff

Wenn zur besseren Stellung des Ugläubigers nötig ,dann Obliegenheit des U-schuldners zur Einleitung Inso. verf.
BGH U.v.23.2.05, FamRZ 11/05, S.887ff

Upf. Vater keine unverschuldete Leistungsunfähigkeit, wenn sich bei Fortführung selbst. Tätigkeit frühzeitig abzeichnete, dass Überschuldung droht, die zur Eröffnung Inso-Verfahren führt

OLG Köln, B.v.15.4.05, FamRZ 18/05, S. 1584ff

Verbraucherinso und Regularien Restschuldbefreiung sind unterhaltsrechtl. bedarfsprägend
OLG Karlsruhe, U.v.16.11.05, FamRZ 13/06, S. 953ff

Bei Trennungunterhalt ist upflichtiger Partner nicht verpflichtet, Verbraucherinso. einzuleiten, um seine Leistungsfähigkeit zu verbessern

OLG Celle, U.v.9.2.06, FamRZ 20/06, S. 1536ff

Bemessung des unterhaltsrelevanten Einkommens bei Selbständigen nach Eröffnung des Inso. verfahrens

BGH U.v.31.10.07, FamRZ 2/08, S. 137ff

Bei Trennungunterhalt hat U-pflichtiger keine Obliegenheit zur Einleitung eines Verbraucherinso.verfahrens

BGH U.v. 12.12.07, FamRZ 5/08, S. 497ff

Wandelbare Lebensverhältnisse können auch dazu führen, dass Unterhalt später geltend gemacht wird; nach rechtskräftiger ES – Eröffnung Inso. Verfahren oder außergerichtliche Schuldenbereinigung – ehebedingte Verbindlichkeiten nur noch im Umfang der pfändbaren Beträge berücksichtigungsfähig; zur Befristung des Unterhalts

OLG Stuttgart, U.v.5.8.08, FamRZ 23/08, S. 2208 ff

13.7. Unterhaltsansprüche der eigenen Eltern

Anspruchsübergang auf Träger der Sozhi kann unbillige Härte sein, wenn Hilfebedürftiger durch Kriegsfolgen unterhaltsverpflichtetes Kind nicht angemessen versorgen konnte

OLG Frankfurt/M. U.v. 9.8.01, FamRZ 14/02, S. 982

Vom Kind kann nicht die Verwertung des Vermögensstammes für den Unterhalt an Mutter – Altersheim – verlangt werden

OLG Köln, U.v.12.6.02, FamRZ 7/03, S.470

Gg. Eltern Unterhaltepfl. kann nicht Auskunft über Einkommensverhältnisse der Geschwister verlangen

BGH U.v.7.4.03, FamRZ 23/03, S. 1836

Unterhaltsbedarf eines noch im eigenen HH lebenden Elternteils gg Kind;

Wahmöglichkeit der Weise der Altersvorsorge

BGH U.v.19.2.03, FuR 6/03, S. 275ff

Inanspruchnahme des Kindes f. Elternunterhalt / Erhöhung des Selbstbehaltes

BGH U.v.19.3.03, FuR 10/03, S.456

Leistungsfähigkeit Ehefrau mit Einkommen unter Mindesbehalt, aber Ehemann mit erheblich höheren Einkommen und nur geringfügige Beteiligung am Familienbarunterhalt

BGH.v. 15.10.03, FamRZ 5/04 S.366

Wird mitverdienender Ehegatte für Elternunterhalt in Anspruch genommen, hängt Leistungsfähigkeit auch davon ab, ob sein angemessener Unterhalt bereits durch Familienunterhalt gedeckt wird

BGH; U.v.17.12.03, FamRZ 5/04, S.370

Kind, das im Soziantrag eines ETeils falsche Angaben zum Vermögen gemacht hat, kann sich nicht auf fehlende Bedürftigkeit für Elternunterhalt berufen

OLG Frankfurt/M., U.v.21.11.03, FamRZ 5/04, S. 395

Zur Leistungsfähigkeit eines zum Elternunterhalt verpflichteten Kindes, das verheiratet ist

BGH U.v.14.1.04, FamRZ 6/04, S. 443ff

Zur Leistungsfähigkeit einer in Anspruch genommenen Ehefrau

BGH U.v.28.1.04, FamRZ 10/04, S.795

Verwirkung Elternunterhalt wenn Mutter das in Anspruch genommene Kind bei Großeltern zurückließ und sich nicht kümmerte

BGH U.v.19.5.04, FamRZ 19/04, S.1559ff

Elternunterhalt – geschütztes Vermögen

AG Blomberg, U.v.6.11.03, FamRZ 19/04 S.1598

Bei Unterhalt gg. Eltern zusätzl. Altersversorgung als Abzugsposten

BGH Urteil v. 14.1.04, FuR 5/04, S.222

Verfassungsr. Grenzen bei übergegangenen Unterhalt auf Kinder

BVerfG U.v.7.6.05, FamRZ 13/05, S. 1051ff

Elternunterhalt alleinige Berufung des Kindes auf Verbrauch seines Einkommens für Familienunterhalt nicht ausreichend; zusätzl. Ausgaben für Eltern, auch wenn es Sonderbedarf ist, mindert zur Verfügung stehendes Einkommen

OLG Hamm, U.v.2.11.04, FamRZ 14/05, S.1193

Wenn Ausgaben für Familie so hoch sind, dass keine Vermögensbildung möglich war, liegt kein einzusetzendes Einkommen beim Kind vor

OLG Hamm, U.v.22.11.04, FamRZ 14/05, S. 1193

Unterhaltsbedarf pflegebedürftiger Eltern bei Unterbringung in Wohngruppe

OLG Hamm, U.v.18.4.05, FamRZ 1/06, S.57ff

Unterhaltsschuldner muss im Rahmen des Elternunterhalts auch Vermögensstamm einsetzen

BGH U.v.30.8.06, FamRZ 20/06, S. 1511ff

Zur Anrechenbarkeit von Haushaltsersparnis bei Zusammenleben mit Ehegatten

U.v.17.9.07, FamRZ 4/08, S. 438ff

Künftige Ersatzpflicht bei Tötung eines Unterhaltspflichtigen, der seiner Mutter gegenüber unterhaltspflichtig ist

OLG Schleswig, U.v.6.9.07, FamRZ 10/08, S. 990ff

Beurteilung der Leistungsfähigkeit des upfl. Kindes, wenn Einkommen ausschließlich für Familienunterhalt verwendet wird,
Herabsetzung des Selbstbehalts unter Berücksichtigung des Vorteils gem. Haushaltsführung kein Einsatz fiktiven Taschengeldes für Unterhalts
OLG Hamm, U.v.27.11.07, FamRZ 19/08, S. 1881 ff

Zu den Voraussetzungen für die Verwirkung von Elternunterhalt, wenn ET seine Verpflichtung zur Leistung von Naturalunterhalt gg Kind gröblich verletzt hatte
OLG Hamm, U.v.6.8.09, FamRZ 4/10, S. 303ff

Zum Beginn des Laufs der Frist von 2 Jahren nach Erteilung der Auskunft über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse
OLG München, B.v.16.10.09, FamRZ 10/10, S. 816ff

Verwirkung Elternu, wenn unb ET dem Kind nach Verlassen der Volksschule keine qualifizierte Berufsausbildung ermöglichte und dessen Betreuung den Großeltern überlies
AG Krefeld, U.v.30.10.09, FamRZ 10/10 S. 817

Zur Anwendung Härteklausele bei der Bestimmung des Elternunterhalts
OLG Celle, U.v.9.12.09, FamRZ 10/10, S. 817 ff

Lebt u-begehrender ET im Pflegeheim bestimmt sich U. durch die dadurch verursachten Heim-u. Pflegekosten zzgl. Taschengeld; ET trägt Beweislast dafür, dass seine kostenintensive Unterbringung im Heim zwingend notwendig war, d.h. eine Selbstversorgung in Wohnung nicht mögl. war; Nichtgewährung von Pflegegeld ist Indiz dafür, dass Unterbringung im Pflegeheim nicht notwendig war; aber bei Wahl des Einzuges in Pflegeheim steht ET auch gewisser Spielraum zu
OLG Brandenb. B.v.9.12.08, FamRZ 12/10, S. 991 ff

Erbringt Kind Pflegeleistg. Kann damit Unterhaltungspflicht erfüllt sein; Inanspruchnahme nach § 94 III Nr. 2 SGB XII kann dann unzumutbare Härte sein,
OLG Oldenburg, U.v.14.1.10, FamRZ 12/10, S. 992 ff

Zur Ermittlung des Familieneinkommens für den Elternunterhalt
BGH U.v.28.7.10, FamRZ 18/10, S. 1535ff

Verwirkung des Elternunterhalts gem. §1611 I S.1 Alt.3 BGB setzt Verschulden des Uber. Voraus, es genügt nicht, wenn er nur im natürlichen Sinn vorsätzlich gehandelt hat; Störung familiärer Beziehungen i.S. des § 1611 genügt grundsätzlich nicht, um unbillige Härte im Sinne § 94 III S.1 Nr.2 SGB XII zu begründen und Übergang Unterhaltsanspruch auf Soziträger zu verhindern, etwas anderes dann, wenn Unbilligkeit nach § 1611 auch soziale Belange erfasst
BGH U.v.15.9.10, FamRZ 22/10, S. 1888 ff

Unterhaltsbedarf Elternteil, der in Pflegeheim lebt, richtet sich nach seinem bisherigen Lebensstandard
OLG Karlsruhe, U.v.28.7.10, FamRZ 24/10, S. 2082

Zur Herabsetzung bzw. Verwirkung U. bei gröblicher Uverletzung
OLG Celle, U.v.26.5.10, FamRZ 24/10 S. 2082

Steuerlicher Abzug von Unterhalt für Eltern im Ausland entfällt, wenn U-verpflichtung nicht ausreichend glaubhaft gemacht ist
BFH U.v.11.11.10, FamRZ 5/11 S. 372 ff

Barbetrag gem. § 35 II SGB XII kann von Verpflichtigen nicht verlangt werden, wenn Uberechtigter wesentlich höhere Eigenmittel zur Verfügung hat; Inanspruchnahme verschiedener Geschwister; Verpflichtiger hat Schonvermögen von 75.000,-€
OLG Düsseldorf, U.v.27.10.10, FamRZ 12/11 S. 982ff

Zur Bestimmung der Höhe des Elternunterhalts, wenn Ehegatte des Verpflichtigen über geringe Einkünfte verfügt
OLG Celle, U.v.2.11.10, FamRZ 12/11 S. 984 ff

Soweit upfl. Kind Kosten für Fahrten zum Pflegeheim entstehen, in denen seine über. Eltern leben, sind diese nicht vom verbleibenden Selbstbehalt zu bestreiten
OLG Düsseldorf U.v.27.1.11 FamRZ 20/11 S. 1657ff

13.8.. Ehegattenunterhalt

Keine Verwirkung Unterhalt bei Ehegatten
BGH U.v. 24.10.01, FuR 3/02, S. 127

Unzumutbarkeit Trennungsunterhalt bei homosex. Beziehung des Unterhaltsgläubigers
BGH U.v. 20.3.02, FuR 6/02, S. 250

Wenn trotz Verwirkungsgrund für Ehegattenunterhalt dieser über Jahre weiter gezahlt wird, dann ist Nichtzahlung verwirkt
BGH U.v. 28.1.04, FuR 5/04, S. 228

Beamter – Sabbatjahrregelung – trotzdem volle Unterhaltspflicht
OLG Schleswig, U.v. 18.10.01, FamRZ 17/02, S. 1190

Unterhaltspflichtiger kann sich auf Leistungsunfähigkeit berufen, wenn er Arbeitsplatz schon während der Ehe aufgegeben hat
AG Ahlen, U.v. 22.3.02, FamRZ 17/02, S.1190

Grenzen der Unterhaltspflicht – z.B. zu Sozialhilfe
BVerfG B.v.25.6.02, FuR 9/02, S. 409

Abzug der Raten aus gem. ehel. Kredit bei Unterhalt
Verpflichtung zur Zahlung im Innenverhältnis der Unters.
OLG Zweibrücken, B.v. 21.2.02, FuR 12/02, S. 570

Nachehelicher Unterhalt kann auch ausgeschlossen werden, wenn EG zwar nicht mit Lebenspartner zusammenlebt, aber eine starke Verflechtung besteht
OLG Frankfurt/M. B.v.21.2.02, FamRZ 2/03, S. 994

Vorgetäuschte Beendigung der Beziehung zum neuen Partner hat keinen Einfluss auf Verwirkung des nachehel.U.
OLG Hamm, U.v. 15.3.02, FamRZ 7/03, S.455

Voraussetzungen der Anfechtung der ehevertraglichen Klausel über Ausschlagung von Unterhalt

OLG Brandenburg, B.v.28.7.02, FamRZ 11/03, S. 765

Unterhaltsausschlagung / Vereinbarung

OLG Köln, B.v.12.9.02, FamRZ 11/03, S. 767

Unterhaltsberechtigter, bereits während der Ehe psychisch Kranker – Unterhaltsanspruch nach Ehescheidung, aber zeitlich begrenzt

AG Münster, U.v. 2.9.02, FamRZ 12/03, S. 875

Verwirkung Ehegattenunterhalt wenn Berechtigter mit Drittem zusammenlebt, öffentl. Erscheinungsbild

OLG Hamm, Be.v.11.9.02, FamRZ 12/03, S. 877

Wenn Ehegatten während Ehe von 24 Jahren ständig räuml. getrennt waren und sich pro Jahr nur 3- bis 4-mal trafen, weicht das so vom „klassischen“ Ehemodell ab, das sich Unterhalt des Berechtigten auf Sozialhilfesatz begrenzt

OLG München, U.v.8.8.02, FamRZ 12/03, S. 874ff

Zum Ausschluss der Verwirkung des Unterhalts trotz Prozess Betruges und bei 31-jähriger Ehedauer

OLG Hamm, U.v.27.9.02, FamRZ 12/03, S.876ff

Auskunftsanspruch bei nahehe.U, auch wenn Scheidungsverfahren noch keine 2 Jahre her ist

OLG Hamm, B.v.19.5.03, FamRZ 5/04 S. 377

Dauerpfändung wegen künftig fällig werdender Unterhaltsforderungen in Bankkonto eines Selbständigen

LG Flensburg, B.v. 6.1.04, FamRZ 15/04, S. 1224ff

Arbeitgeberzahlung mit Sachbezug „Hypothekenzinsen“ ist bei Bestimmung Bruttoeinkommen (Soz./ Steuern) nicht zu berücksichtigen

OLG Düsseldorf, B.v. 13.11.03, FamRZ 16/04, S. 1292

Unwirksamkeit des Ehevertrages, wenn Frau zum Abschlusszeitpunkt schwanger war

OLG Celle, U.v.24.6.04, FamRZ 18/04, S. 1489

Ehevertrag und Regelungen zum Unterhalt

OLG Karlsruhe, U.v.15.7.04, FamRZ 22/04, S.1789ff

Eheliches Lebensverhältnisse durch Nettoeinkommen geprägt, Abfindung bei Arbeitslosigkeit erhöht Nettoeinkommen

OLG Frankfurt/M, B.v.23.6.04, FamRZ 1/05, S. 36

Zur Abänderung von Unterhaltstiteln,

BGH U.v.7.12.05, FamRZ 4/06, S. 261ff

ET ist nicht unterhaltsbedürftig, solange er Vermögen in Form der Teilhabe an ungeteilter Erbengemeinschaft hat

BGH U.v. 23.11.05, FamRZ 13/06, S. 935ff

Zur Berechtigung auf große Witwenrente und Unterhaltspflichten
BSG U.v.16.3.06, FamRZ 14/06, S. 1031f

Detektivkosten – hier zum Nachweis der Verwirkung von EG-Unterhalt – sind erstattungsfähig, wenn sie im angemessenen Verhältnis zum Streitgegenstand stehen
OLG Koblenz B.v.15.3.06, FamRZ 16/06, S. 1217

ALG II beim Unterhaltsberechtigten regelmäßig nicht zu berücksichtigen, aber Einstiegsgeld, Abtretung U-Anspruch auf Leistungsträger über ALG II unwirksam
OLG Celle, U.v.15.3.06, FamRZ 16/06, S. 1203ff

Geburt ne. Kind in Trennungszeit prägt noch ehel. Verhältnisse, bei Zusammentreffen Unterhaltsanspruch gg. Ehemann und gg. Kindesvater ist von anteiliger Haftung auszugehen, kein Vorrang des Betreuungsunterhalts
OLG Thüringen, B.v.18.11.05, FamRZ 16/ 061205ff

Bei Zusammenleben des Ubedürftigen mit neuem Partner ist nicht von Einkommen aus Vergütung auszugehen, da weder in Ehe noch in Partnerschaft Haushaltsführung bezahlt wird
OLG München, B.v.23.11.05, FamRZ 20/06, S. 1535ff

Pflegegeld ist unterhaltsrechtl. Einkommen
OLG Hamm, U.v.21.12.05, FamRZ 20/06, S. 1537

Aufnahme von Beziehungen zu neuem Partner kann zur Herabsetzung des Unterhalts um 1/3 im Einzelfall führen
AG Kamen, U.v.4.1.06, FamRZ 20/06, S. 1537

Haushaltsführung für Partner ist nicht mit Erwerbstätigkeit auf Arbeitsmarkt gleichzusetzen Existenzmin. des Unterhaltsbedürftigen. mit dem von Nicht-Erwerbstätigen gleichzusetzen
OLG Hamm, U.v.30.6.06, FamRZ 20/06, S. 1538ff

Bei langjähriger Beziehung auch dann eheähn. Gemeinschaft, wenn Parteien zwar nicht zusammenleben, die Beziehung aber auf die Dauer angelegt ist – gemeinsame Urlaube und Beistandsleistungen in persönl. Angelegenheiten
OLG Koblenz U.v. 8.12.05, FamRZ 20/06, S. 1540ff

Anspruch auf Altersunterhalt besteht nicht, wenn Bedürftigkeit erst entsteht, weil der entsprechende EG erst aufgrund des Versorgungsausgleichs unterhaltsbedürftig wird, sich aber kein RM gg. Kürzung des VS eingelegt hatte
OLG Celle, U.v.24.1.06, FamRZ 20/06, S. 1544ff

Aufforderung zur Offenlegung von Einkünften, muss sodann eine bezifferte Forderung des Unterhaltsberechtigten folgen,
Bezifferung nach 2 Jahren ist für Inverzugsetzen zu spät
OLG Karlsruhe, B.v.16.2.06, FamRZ 21/06, S. 1605

Fall des Ausschlusses U nach §1579 trotz Betreuung gemeinsamer Kinder
Hier- Vorwurf des sex .Missbrauchs gg. Unterhaltspflichtigen
OLG München, U.v.14.2.06, FamRZ 21/06, S. 1605ff

Unterhaltsverwirkung infolge leichtfertiger Beschuldigungen des Schuldners
OLG Frankfurt, U.v. 8.6.05, ZKJ 2/06, S.99ff

Unfallrente, die Pflichtige bereits beim Zusammenleben bezogen hat, ist eheprägend für Trennungsunterhalt
OLG München, U.v. 14.11.06, FamRZ 6/07, S. 471ff

Unterhaltspflichtiger ist im Grundsatz nicht berechtigt, Leistungsfähigkeit durch Übergang zur Altersteilzeit lediglich aus arbeitsmarktpolitischen Gründen einzuschränken
OLG Saarbrücken, U.v. 18.10.06, FamRZ 12/07, S.1017ff

Vereinbarung Altersteilzeit dann unterhaltsrechtlich nicht vorwerfbar, wenn es beim Unterhalt lediglich um Aufstockung eines noch höheren Lebensstandards des Unterhaltsberechtigten geht.
AG Landau, U.v. 3.7.06, FamRZ 12/07, S. 1018ff

Ehevertragliche Vereinbarung zum Betreuungsunterhalt muss nicht schlechthin sittenwidrig sein, es kommt auf die konkreten Umstände an
BGH U.v. 28.3.07, ZKJ 10/07, S.412

62-jähr. Ehefrau ist nach 28jähr.Ehe Erwerbstätigkeit nicht mehr zuzumuten, ehel. Lebensverhältnisse prägen Unterhalt
OLG Hamm, U.v.11.9.07, FamRZ 10/08, S.991

Für Versorgung Lebensgefährten und gemeins. Haushaltsführung kann Betrag von 400 € abgesetzt werden
OLG Celle, U.v.7.2.08, FamRZ 10/08, S.997ff

Keine zeitl. Beschränkung Unterhalt nach neuem Recht, wenn dieser auf Krankheit beruht, die anlässlich Geburt gemeinsamer Kinder entstand
OLG Braunschweig, U.v.29.1.08, FamRZ 10/08, S. 999

Unterhalt wegen Krankheit, Gründe für Absehen von Befristung
OLG Nürnberg, U.v.28.1.08, FamRZ 13/08, S. 1256 ff

Verwirkung nicht allein deshalb, weil Ubere. ungefragt nicht über Einkommen informiert hat; ehebedingte Nachteile nicht bei Lücken in Rentenanwartschaften, wenn insoweit Versorausgl. stattfand
BGH U.v.16.4.08, FamRZ 14/08, S. 1325 ff

Aufnahme neuer Beziehung als Härtegrund i.S. § 1579 Nr.7 i.V. Mit § 1361 III BGB unerheblich, ob es sich um gleichgeschlechtl. Oder heterosex. Beziehung handelt
BGH U.v.16.4.08, FamRZ 15/08, S. 1414 ff
NJW 38/08, S. 2797 ff

Ungeachtet der neueren Rechtsprechung des BGH zu den wandelbaren ehel. Lebensverhältnissen, kann Karrieresprung eheprägend gewesen sein; bei geschiedener und neuer Ehefrau ist dem Upfl. Ehegattensplittingvorteil in neuer Ehe zu belassen; bei fiktiven Einkommen können auch Bereinigungen nur insoweit in Ansatz gebracht werden; bei Berechnung Ehegattenunt. kann es zu Erzielung ang. Ergebnisses gerechtfertigt sein, Kindesunterhalt nur mit Zahlbetrag und nicht mit Tabellenbetrag vorweg abzuziehen
OLG Hamm, U.v.12.3.08, FamRZ 15/08, S. 1446 ff

Kann ehebedingter Nachteil nicht nachgewiesen werden – Aufstockungsunterhalt nur befristet

OLG Celle, U.v.7.3.08, FamRZ 15/08, S. 1448 ff

Nachehlicher Krankheitsunterhalt kann bei Ehedauer 41/2 Jahren befristet werden

OLG Celle, U.v.28.5.08, FamRZ 15/08, S. 1449

Grundsätzlich können auch nicht ehebedingt. bzw. eheprägende Schulden die Leistungsfähigkeit des Upfl. einschränken; gilt nicht, wenn es sich um aus einer Erbschaft angefallene Erbschaftssteuerschulden handelt

OLG Köln, U.v.16.10.07, FamRZ 16/08, S. 1536 ff

Nebentätigkeit, die die ehel. Verhältnisse prägte, kann auch für Unterhalt angenommen werden, selbst dann, wenn Upfl. 65 Jahre alt ist; zur Üblichkeit dieser Tätigkeit

OLG Köln, U.v.26.2.08, FamRZ 16/08, S. 1538 ff

Erwerbstätigkeit, die Upfl. auf Kosten seiner Gesundheit ausübt, ist überobligatorisch und kann für U. nicht berücksichtigt werden

AG Flensburg, U.v. 23.10.07, FamRZ 17/08, S. 1626 ff

U., der wegen verfestigter Lebensgemeinschaft verwirkt war, kann nach Beendigung dieser wieder aufleben; Über. Aber nicht automatisch wieder in gleicher Lage, wie vor Eingehung der LG

OLG Celle, U.v.14.2.08, FamRZ 17/08, S. 1627 ff

Verwirkung U. bei Zusammenleben mit neuem Partner, aber zwei getrennten Wohnungen

OLG Zweibrücken, U.v. 22.6.07, FamRZ 17/08, S. 1630 ff

Bei 4 Jahren AL kann nur von einem fiktiven Stundenlohn von 7,15 EUR ausgegangen werden

OLG Hamm, B.v.20.11.07, FamRZ 17/08, S. 1631

Bereits bei Trennung bestehende Verbindlichkeiten prägen die ehel. Verhältnisse

KG U.v.6.12.07, FamRZ 17/08, S. 1631 ff

Anspruch Upfl. auf Anerkennung seiner zusätzl. Altersversorgung gilt nicht für dessen Ehegatten; Berechnung Anspruch auf Ehegattenunterhalt – Abweichung von OLG

Düsseldorf, FamRZ 2007, S. 1684 ff

OLG Hamm, U.v.23.11.07, FamRZ 17/08, S. 1650 ff

ALG II bei Upfl. ist bedarfsdeckende Sozialleistung und begründet keine Leistungsfähigkeit; bemüht sich Upfl. nicht um Arbeit - fiktiver Lohn 9 EUR/h;

zweite Ehefrau ist auch nach neuem Recht nicht in Mangelfallberechnung einzubeziehen bei Mangelfall 5% Erwerbspauschale in Absatz bringen

OLG Stuttgart, U.v.5.2.08, FamRZ 17/08, S. 1653 ff

Nutzungsvorteil Dienstwagen ADAC-Tabelle

OLG Zweibrücken, U.v.25.10.07, FamRZ 17/08, S. 1655 ff

Vorteil mietfreien Wohnens bei Trennung

BGH U.v.5.3.08, FamRZ 17/08, S. 1600 ff

Karrieresprung – hier Berufung Oberarzt zum Chefarzt während Trennungszeit aber 5 Jahre nach Trennung kann von Norm abweichen und nicht eheprägend sein
OLG Celle, U.v.7.11.07, FamRZ 19/08, S. 1853 ff

Soweit Ehegatte aus anderem Kulturkreis aufgenommen wurde und ihm eine Ausbildung ermöglicht werden sollte, kann Trennungsunterhalt auch für Berufsausbildung geschuldet sein
OLG Düsseldorf, U.v.11.6.08, FamRZ 19/08, S. 1856 ff

Schuldet Upfl. Geschiedenen und neuen EG Unterhalt Dreiteilung des Gesamteinkommens; abgesehen werden kann davon nur bei unterschiedlichen Rängen
BGH U.v.30.7.08, FamRZ 20/08, S. 1911 ff

Bei Erkrankung des Kindes an ADS auch bei 11-jähr. Kind nur Halbtagsstätigkeit; Verlängerung Dauer des U-Anspruches, wenn Einverständnis der Ehegatten über Betreuung bis zum 13.Lebensjahr war; zum Umfang der Bemühungen um Tätigkeiten; Begrenzung und Befristung Unterhalt nur bei eingetretenen oder voraussehbaren Begrenzungsgründen
OLG Brandenbg, U.v. 12.6.08, FamRZ 20/08, S. 1947 ff

Zur zeitl. Begrenzung EGU, wenn Einkommensdifferenz nicht ehebedingten Nachteil darstellt;
OLG Celle, U.v.28.3.08, FamRZ 20/08, S. 1949 ff

30 Jahre Ehe, wenn Über. deshalb auf Geringverdienertätigkeit angewiesen ist – ehebedingter Nachteil
OLG Düsseldorf, U.v. 16.6.08, FamRZ 20/08, S. 1950Ff

Führen Kinderbetreuung und Haushaltsführung zu ehebedingten beruflichen Nachteilen – keine Befristung Unterhalt; wenn nach Scheidung fortbestehen, ggf zeitl. Begrenzung
OLG Brandenbg, U.v.22.4.08, FamRZ 20/08, S. 1952 ff

Zur Begrenzung des Aufstockungsunterhalts
OLG Celle, U.v.2.6.08, FamRZ 20/08, S. 1956 ff

Bei langer Ehedauer – 27 Jahre – Unterhalt auf angemessenen Lebensbedarf herabzusetzen, wenn keine ehebedingten Nachteile; angemessener Lebensbedarf orientiert sich an Lebensstellung des Über. vor Ehe
OLG Bremen, B.v.10.4.08, FamRZ 20/08, S. 1957 ff

Befristung bei 20 Jahren Ehedauer
OLG Zweibrücken, U.v.17.1.08, FamRZ 20/08, S. 1958 ff

Befristung von Kranheitsunterhalt wenn keine ehebedingten Nachteile bestehen
OLG München, U.v.30.4.08, FamRZ 20/08, S. 1959 ff

Fehlende wirtschaftl. Verflechtung schließt Bestehen einer verfestigten Lebensgemeinschaft nicht aus – zu den Kriterien
OLG Bamberg, B.v.28.12.07, FamRZ 21/08, S. 2037 ff

Zur Darlegungs- und Beweislast für Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit, Berücksichtigung anteiligen Vollj- unterhalt
BGH U.v.30.7.08, FamRZ 22/08, S. 2104 ff

Bei 11 und 8-jährigen Kindern kann vollschichtige Tätigkeit von Mutter grundsätzl. gefordert werden; soweit keine weiteren Anhaltspunkte vorliegen, ist der Unterhalt zunächst auf eine Orientierungsphase zu begrenzen; soweit Einkommen für Kindesunterhalt und den für die Kindesmütter nicht ausreicht, ist zunächst der Kindesunterhalt auf Mindestunterhalt zu begrenzen, damit auch betreuende Elternteile Uanspruch haben, reicht auch dann das Einkommen nicht, ist Mangelfallberechnung zu machen

OLG Köln, U.v.27.5.08, FamRZ 22/08, S. 2119 ff
NJW 36/08, S. 2659ff

Ist Uber. bereits Bezieher einer Altersrente, statt Aufstockungsunterhalt Unterhalt wegen Alters

OLG Naumburg, U.v.15.1.08, FamRZ 22/08, S.2120

Geringfügige Einkommensdifferenz – kein Anspruch auf Unterhalt wegen Alters
Zuzahlungen zu Arzneimitteln und Praxisgeb. Sind kein krankheitsbedingter Mehraufwand
OLG Karlsruhe, B.v.7.2.08, FamRZ 22/08, S. 2120ff

Notwendiger Selbstbehalt Upfl. bei Kinder- und EG-unterhalt, Differenzierung nach Erwerbstätigkeit oder Erwerbslosigkeit nicht gerechtfertigt

OLG Celle, U.v.1.2.08, FamRZ 23/08, S. 2228 ff

Gesetzl. Neuregelung verlangt nicht übergangslosen Wechsel zur Vollzeittätigkeit bei elterl. Betreuung der Kinder; ein Kind in Kita oder beiden ersten Grundschulklassen wird man in Regel keine Vollbeschäftigung erwarten können; Befristung Betreuungsunterhalt

OLG Thüringen, B.v.24.7.08, FamRZ 23/08, S. 2203 ff

Keine Befristung aber Herabsetzung U bei Vorliegen ehebedingter Nachteile – hier Kinderbetreuung und Verzicht auf Weiterbildung

OLG Karlsruhe, U.v.27.6.08, FamRZ 23/08, S. 2206 ff

Verwirkung § 1579 Nr.6 BGB nicht nur dann, wenn ein EG aus intakter Ehe ausbricht, sondern auch wenn die Ehe bereits vor Aufnahme der außerehel. Beziehung durch Konflikte geprägt war; Bedingungen, die bei Verwirkung zu berücksichtigen sind – Ehedauer, pflege gem. Kinder und ehebedingte Nachteile

OLG Karlsruhe, U.v. 18.2.08, FamRZ 24/08, S. 2279 ff

Betreut Uber. zwei Kinder im Grundschulalter, kann auch nunmehr nicht abrupt Aufnahme einer Vollzeittätigkeit von ihr verlangt werden

OLG Düsseldorf, B.v.9.5.08, NJW 36/08, S. 2658 ff

Befristung Unterhalt 3 Jahre; ehebedingte Nachteile liegen nicht vor, wenn Kinderbetreuung vor Eheschließung lag

OLG Frankfurt./M. U.v.13.8.08, NJW 47/08, S. 3440 ff

Betreuung von 2 grundschulpflichtigen Kindern – wenn seit geraumer Zeit nicht mal unbegleiteter Umgang zwischen Vater und Kindern stattfand, ist Verbalangebot des Ehemannes während der werktägl. Nachmittage die Kinderbetreuung zu übernehmen, damit Ehefrau arbeiten kann nicht einmal eine beachtliche alternative Betreuungsmöglichkeit

OLG Celle, U.v.12.8.08, NJW 47/08, S. 3441ff
FamRZ 11/09, S. 975 ff

Unterhaltsvereinbarung zw. den Parteien, Unterhaltsanstieg an gestiegene Lebenshaltungskosten gebunden, so bedarf die Geltendmachung der Anpassung bei Eintritt der Voraussetzungen keiner vorherigen Auskunft beim Upfl.
OLG Zweibrücken, U.v.28.5.08, FamRZ 3/09, S. 235 ff

Inhaltskontrolle von Eheverträgen auch zugunsten des Upfl.;
Sittenwidrigkeit auch dann zu prüfen, wenn Leistungen versprochen werden, für die es keine gesetzl Grundlage gibt; Sittenwidrigkeit kann auch vorliegen, wenn Uverpflichtung zu Lasten eines Sozialträgers gehen soll
BGH U.v.5.11.08, FamRZ 3/09, S. 198 ff

Tritt ehebedingter Nachteil nicht ein, Begrenzung U auch bei langer Ehedauer – hier 28 Jahre
OLG Saarbrücken, U.v.9.4.08, FamRZ 4/09, S. 349 ff

Darlegungs- und Beweislast des Unbedürftigen EG bei familienbedingter Aufgabe des erlernten Berufes und Arbeitslosigkeit vor Ehescheidung; zeitl. Begrenzung U bei Ehedauer von 27 Jahren
OLG Nürnberg, U.v.6.8.08, FamRZ 4/09, S. 345 ff

Zu ehel. Lebensverhältnissen, Änderungen des verfügbaren Einkommens – Karrieresprung; wenn nacheheliche Kinder und neuer Ehegatten hinzugekommen sind, regelmäßig auch bei der Bemessung der ehel. Verhältnisse zu berücksichtigen
BGH U.v.17.12.08, FamRZ 5/09, S. 411 ff

Zum Umfang der Erwerbsobliegenheit einer Mutter, die Kinder im Alter von 9 und 11 Jahren betreut, sowie zur Begrenzung des Betreuungsunterhalts nach §1578b BGB
OLG Köln, B.v.28.8.08, FamRZ 6/09, S.518

dazu auch BGH U.v.28.1.09, FamRZ 7/09, S. 579 ff

Behandlung überobligatorischer Nebentätigkeit bei Rentner
OLG Hamm, B.v.29.5.08, FamRZ 8/09, S.699 ff

Herabsetzung gilt nur für nachehel. Unterhalt, kann beim Trennungsunterhalt nicht analog angewendet werden; bei Kindesunterhalt bleibt Ehegattenunterhalt unberücksichtigt
OLG Brandenburg U.v.11.11.08, FamRZ 8/09, S. 699 ff

Voraussetzungen für die Abänderung eines vor Unterhaltsreform geschaffenen Titels
OLG Saarbrücken, U.v.4.12.08, FamRZ 9/09, S. 783 ff

Zu ehebedingtem Nachteil und Angemessenheit der Erwerbstätigkeit, wenn erlernter Beruf schon vor Ehe aufgegeben wurde
OLG Stuttgart, U.v.23.12.08, FamRZ 9/09, S. 785 ff

Zur Berücksichtigung von Umständen für Befristung des Unterhalt
OLG Stuttgart, B.v.8.1.09, FamRZ 9/09 S. 788 ff

Voraussetzungen für Ausbildungsunterhalt
OLG Karlsruhe, U.v.23.4.08, FamRZ 9/09, S. 789 ff

Voraussetzungen für Kinderbetreuungsunterhalt – hier 17-jähriger Sohn, der straffällig ist
OLG Hamm, U.v.25.11.08, FamRZ 11/09, S. 976 ff

Betreuungsunterhalt bei 13-15jähr. Kinde, das an ADS leidet- höherer Betreuungsbedarf, nur Halbtagsstätigkeit

OLG Braunschweig, U.v.2.12.08, FamRZ 11/09, S. 977 ff

Auch bei 8jährigem Kind keine Pflicht zur ganztägigen Kinderbetreuung in Abweichung von der während der Ehe gepflegten Kinderbetreuung

KG U.v.8.1.09, FamRZ 11/09, S. 981

Zur fiktiven Zurechnung von Unternehmensgewinnen

OLG Hamm, U.v.30.10.08, FamRZ 11/09, S. 981 ff

Auch, wenn kein ehebedingter Nachteil vorliegt, muss Ehefrau – 17 Jahre Ehe – ein maßgeblicher Zeitraum zugebilligt werden, in dem sie sich auf das Nachwirken der ehel. Solidarität verlassen kann

OLG Karlsruhe, B.v.25.2.09, FamRZ 13/09, S. 1160 ff

Begrenzung nachehel. Unterhalts, wenn Nachteile im Versorgungserwerb entstanden sind, trotz Durchführung des VS

OLG Celle, U.v.8.8.08, FamRZ 13/09, S. 1161

Allgemeine Arbeitsmarktrisiken stellen keine ehebedingten Nachteile dar

AG Flensburg, U.v.25.11.08, FamRZ 13/09, S. 1155 ff

Ehebedingter Nachteil, wenn lange nicht mehr Beruf ausgeübt wurde und die Ausbildung nicht mehr verwertbar ist

AG Flensburg, U.b.13.1.09, FamRZ 13/09, S. 1157

Befristung nachehelicher Unterhalt scheidet bei untypischen Eheverlauf aus – hier späte Kindesgeburt – Erwerbsobliegenheit erst mit 50.Lebensjahr

OLG Düsseldorf, U.v.14.1.09, FamRZ 13/09, S. 1157 ff

Unterpfl. darf grundsätzlich zusätzliche Altersvorsorge betreiben

BGH U.v.27.5.09, FamRZ 14/09, S. 1207 ff

Bei Bedarfsermittlung EG nach 1.1.08, vom Upfl. gezahlter Unterhalt nicht mehr mit Tabellenwert, sondern mit tatsächlichen Wert – nach Abzug Kg-Anteil zu berücksichtigen

BGH U.v.27.5.09, FamRZ 15/09, S. 1300 ff

Für Beurteilung Leistungsfähigkeit bei EG-Unterhalt ist zuvor der zu leistende Kindesunterhalt abzuziehen

BGH U.v.24.6.09, FamRZ 17/09, S. 1477 ff

Globalverzicht auf Unterhalt in Ehevertrag muss nicht notwendig zu dessen Unwirksamkeit führen

OLG Celle, U.v.27.5.09, FamRZ 19/09, S.1682

Begrenzung Unterhalt wegen Alters bei sog. Altersehe, beide bereits kurz nach Eheschließung Rentner

OLG Koblenz, U.v.18.12.08, FamRZ20/09, S.1750ff

Zum rechtl. Interesse der Feststellung, ab welchen Zeitpkt. Abänderung einer Unterhaltsvereinbarung verlangt werden kann 60./65.Lj

AG Fürstfeldbruck, U.v.13.11.08, FamRZ 21/09, S.1843ff

Begrenzung des Aufstockungsunterhalts § 1578b I BGB, wenn im Rahmen einer Vergleichs nach der alten Fassung § 1573 BGB Begrenzung nicht vorgenommen wurde
OLG Stuttgart, U.v.18.2.09, FamRZ 21/09, S. 1841ff

Bemessung Aufstockungsunterhalt wenn U-berechtigter für Kind bei Upflichtigen Barunterhalt leisten muss
OLG Thüringen, B.v.8.6.09, FamRZ 21/09, S. 1842ff

Krankheitsbedingte EU fällt in das allg. Lebensrisiko in der Risikosphäre des Erkrankten, sie ist nicht deshalb ehebedingter Nachteil, weil sie während der Ehe ausbrach
OLG Düsseldorf, U.v.1.4.09, FamRZ 22/09, S. 1914

Berechnung Unterhaltsanspruch des geschiedenen EG unter Einbeziehung des Unterhaltsanspruchs des neuen EG
OLG Hamm U.v.12.3.09, FamRZ 22/09, S. 1914ff

Zur Problematik auch
OLG Bremen U.v.15.5.09, FamRZ 23/09, S. 2012ff

Zu Besonderheiten des Trennungsunterhalts, wenn Upf. Im Ausland arbeitet, dort Überstunden leisten muss und Härtezulagen bekommt
OLG Hamm, U.v.29.6.09, FamRZ 23/09, S. 2009ff

Erwerbstätigkeit von 25 Wh erfüllt Voraussetzungen für Erwerbsobliegenheiten, wenn ub EG Kinder im Alter von 13 und 14 Jahren betreut u. ein Kind gesundheitl. Beschwerden hat und in Anspruch genommene Betreuungseinrichtungen keine qualifizierte Schulaufgabebetrieuung sichern können
OLG Hamm, U.v.3.7.09, FamRZ 24/09, S. 2092ff

Wirksamkeit/Nichtigkeit Ehevertrag, bei dem U-vereinbarung auf Basis des damals geltenden Phasenmodells erfolgte
OLG Hamm U.v.26.8.09, FamRZ 24/09, S. 2093ff

Aus § 1574 I II BGB folgende Obliegenheit, früher ausgeübte Erwerbstätigkeit wieder aufzunehmen, die bessere Vergütung bietet, als die gegenwärtig ausgeübte.
AG Tempelhof-Kreuzberg, U.v.20.4.09, FamRZ 2/10, S. 125ff

Billigkeitsentscheidung zur Herabsetzung oder Minderung des nachehel. Unterhalts muss berücksichtigen, ob ehebedingte Nachteile eingetreten sind,;
§ 1578b BGB beschränkt sich allerdings nicht auf ehebedingte Nachteile sondern berücksichtigt auch nacheheliche Solidarität; Grenze für Unterhalt regelmäßig Einkommen, dass EG ohne Ehe und Kinderbetreuung hätte erzielen können, als Grenze
BGH U.v.17.2.10, FamRZ 8/10, S. 629ff

Zur Darlegungslast des Unterhalt verlangenden EG für die ehebedingten Nachteile – hier, dass er ohne Ehe und Kinderbetreuung mit der Teilnahme an bestimmten Lehrgängen laufbahnüberstiegender Beförderung erlangt hätte
OLG Köln, U.v.13.1.09, FamRZ 8/10 S. 649

Nach 32-j.Ehe ist Unterhalt weder zu befristen noch zu begrenzen
OLG Dresden, U.v.25.9.09, FamRZ 8/10 S. 649ff

Begrenzung und Befristung U wegen Übergangsregelung des § 36 Nr. 1,2 EGZPO
OLG Schleswig, U.v.25.11.09, FamRZ 8/10 S. 651ff

Wenn trotz Betreuung gem. Kinder kein ehebedingter Nachteil eingetreten ist, ist
Aufstockungsunterhalt zu befristen; weitere Darlegungen sind konkret zu beweisen
OLG Saarbrücken, U.v.22.10.09, FamRZ 8/10, S. 652ff

Unterhalt einer 30j.Ehefrau, bei nur 5 Jahren Ehe ist bereits mit der Scheidung auf
angemessenen Lebensbedarf zu begrenzen, wenn das gem. Kind vom Vater betreut und
unterhalten wird und keine ehebedingten Nachteile eingetreten sind
OLG Köln, B.v.28.10.09, FamRZ 8/10, S. 654

Ist EG in der Lage, vollschichtige Erwerbstätigkeit im verehel. Erlernen und ausgeübten
Beruf aufzunehmen, so spricht dieser Umstand gegen fortdauernde ehebedingte Nachteile,
allerdings ist die Einkommenshöhe zu berücksichtigen
OLG Saarbrücken, U.v.17.12.09, FamRZ 8/10 S. 654

Zu Voraussetzungen nahehe. Unterhalts unter Berücksichtigung einer allg.
Sättigungsgrenze des Bedarfs ab einem Betrag von 5.000,-€ mtl.
OLG Karlsruhe, U.v.30.10.09, FamRZ 8/10 S. 655ff

Unterhalt wegen Krankheit kann befristet werden, wenn schicksalhafte Entwicklung und
keine ehebeding. Nachteile
OLG Düsseldorf, B.v.22.12.09, FamRZ 10/10 S. 813

Nachehelicher Unterhalt wegen Krankheit kann befristet werden, bei Anspruch auf Rente
wegen vermind. EF
OLG Hamm, U.v.11.1.10, FamRZ 10/10 S. 814ff

Zu den Voraussetzungen für die Befristung von U, im Regelfall nicht sofort nach Scheidung
OLG Thüring. U.v.19.11.09, FamRZ 10/10 S. 815 ff

Keine Befristung des U, wenn ehebedingte Nachteile vorliegen, die nicht bis zum Eintritt des
Rentenalters ausgeglichen werden können
OLG Frankfurt/M, U.v.4.11.09, FamRZ 10/10, S. 816

Verwirkung U-anspruch, wenn nach § 33 SGB II übergegangene Anspruch innerhalb eines
Jahres nicht geltend gemacht wird
AG Geldern U.v.2.10.09, FamRZ 10/10, S. 816

Ist Über. vollständig an Erwerbstätigkeit gehindert – Anspruch aus §§ 1570 bis 1572;
Berechnung nach Dreiteilungsmethode
BGH U.v.14.4.10, FamRZ 11/10, S. 869ff

Veröffentlicht ein EG während bestehender Ehe in einschlägigen Internetseiten seine sex.
Vorlieben und Neigungen, können die Voraussetzungen eines offensichtlich
schwerwiegenden Fehlverhaltens gegen den Unterhaltspf. vorliegen
OLG Oldenburg, B.v.17.11.09, FamRZ 11/10, S. 904

Berechnung Einkommen für Unterhaltspflicht bei Soldaten in Afghanistan
OLG Hamm, U.v.18.12.09, FamRZ 13/10, S. 1085ff

Unzumutbarkeitsregel nach §36 Nr. 1 EGZPO im Fall langjähriger Unterhaltsverpflichtung – hier seit dem 1.1.1981
AG Pankow-Weißensee, U.v.4.1.10, FamRZ 13/10, S. 1087ff

Zur Frage der Abänderung von Vergleichen über Unterhalt;
§36 EGZPO regelt ledigl. die Abänderung von Vergleichen, deren Grundlagen sich nach dem UäG vom 21.12.2007 geändert haben; das ist bei einem Vergleich über Aufstockungsunterhalt vor dem 1.1.08 nicht der Fall
BGH, U.v.26.5.10, FamRZ 15/10, S. 1238ff
FamEZ 16/10 S. 1316, Anmerkung

Ehebedingte Nachteile bei Altersunterhalt können auch darin liegen, dass EF infolge Krankheit und berufsbedingter Abstinenz nicht mehr rentenversicherungspflichtige Arbeit erhält
OLG Karlsruhe U.v.8.4.10, FamRZ 15/10 S. 1252

Halbteilungsgrundsatz bei krankheitsbedingt höherem Unterhaltsbedarf des Berechtigten
OLG Düsseldorf B.v.24.2.10, FamRZ 15/10 S. 1252ff

Nach Ehescheidung bezogene Abfindung bleibt bei Bemessung des Unterhaltsbedarfs unberücksichtigt
BGH U.v.2.6.10, FamRZ 16/10, S. 1311

Krankheit stellt regelmäßig keinen ehebedingten Nachteil dar, das gilt auch dann, wenn eine psychische Erkrankung durch die Ehekrise und Trennung ausgelöst wurde;
BGH U.v.30.6.10, FamRZ 17/10, S.1414ff

Voraussetzungen für konkrete Bedarfsberechnung dann, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse neben einem überdurchschnittlichen Konsum auch eine nicht unerhebliche Vermögensbildung zulassen; erklärt Upfl., dass er den konkrete geltend gemachten U ohne Gefährdung seines eigenen angemessenen Unterhalts leisten kann, bedarf es keiner ergänzenden Auskunft über seine Einkommens- und Vermögensverhältnisse
OLG Köln, U.v.12.1.10, FamRZ 17/10, S. 1445 ff

Ehebedingte Nachteile können sich bei Altersunterhalt daraus ergeben, dass Berechtigter nach ehe keine Möglichkeit mehr hat, rentenvers. Tätigkeit zu erlangen; zu den Aspekten der nahehelichen Solidarität
AG Flensburg, B.v.30.3.10, FamRZ 17/10, S. 1450

Verweis auf Arbeitsmarkt für un-und angelernte Arbeitskräfte bei geschiedener Ehefrau eines Zahnarztes möglich; Umgang mit Dreiteilungsmethode, wenn 2. Ehefrau des Zahnarztes Stiefkinder in Ehe mit einbringt
OLG Celle, U.v.11.3.10, FamRZ 19/10, S.1673ff

Ergibt Gesamtzusammenschau, dass U-vereinbarung unabänderlich sein soll und trägt sie Abfindungscharakter, führt auch das UändG 2008 nicht zu einer Abänderungsmöglichkeit
AG Flensburg, B.v.23.2.10, FamRZ 21/10, S. 1808ff

Wurde Aufstockungsunterhalt nach Senatsurteil v.12.4.2006 ergibt sich später kein Grund für wesentliche Änderung
BGH U.v.29.9.10, FamRZ 22/10, S. 1884ff

Lebt Upfl. mit neuem Ehegatten in Haushaltsgemeinschaft – Dreiteilungsmethode
OLG Hamm, U.v.11.5.20, FamRZ 22/10, S. 1911

Beweislast für ehebedingte Nachteile – hier: es reicht aus, wenn Ehefrau darlegen kann,
dass sie ohne Eheschließung und Familiengründung beamtete Gymnasiallehrerin wäre
OLG Celle, U.v.18.5.10, FamRZ 22/10, S. 1911

Zu den Beweisgrundsätzen für ehebedingte Nachteile des BGH
OLG Celle, U.v.6.7.10, FamRZ 22/10, S. 1911 ff

Ehebedingter Nachteil kann auch der Verlust von Unterhaltsanspruch aus vorheriger Ehe
sein
OLG Düsseldorf, U.v.17.3.10, FamRZ 22/10, S. 1812ff

Atypische Ehegestaltung – Uber. hat während der Ehe überwiegend gearbeitet, während
Upfl. zunächst 20 Jahre Hausmann war – kann zu Befristung des Uanspruchs führen
OLG Düsseldorf, U.v.3.3.10, FamRZ 22/10, S. 1913ff

Werden vom Uber. Erwerbbsbemühungen unzureichend dargelegt, so ist nach obj. Kriterien
zu bestimmen, ob sie eine Chance zur Erlangung einer Arbeitsstelle hat
OLG Hamm, U.v.3.3.10, FamRZ 22/10, S. 1914

Begrenzung Unterhalt bei 6 Jahren Ehedauer
OLG Schleswig, B.v.16.3.10, FamRZ 22/10 S, 1914

Zur Bestimmung des Unterhaltsbedarfs bei Wiederheirat; Unterhaltspflichtiger erzielt
überobligatorisch Einkünfte aus Nebentätigkeit
OLG Hamm, U.v.26.3.10, FamRZ 22/10, S. 1914

Berücksichtigung berufsständisches Versorgungsanrecht, wenn Upfl. von Wahlrecht
Gebrauch gemacht hat, um Kredit abzulösen
OLG Hamm U.v.9.4.10, FamRZ 22/10, S. 1914ff

Bei Berechnung Eheg. u. ist Unterhalt an nichtprivilegierte vollj Ki nicht vorab abzuziehen
OLG Celle, U.v.18.5.10, FamRZ 24/10, S. 2079

Schwärzt ein uber. Eheg. den Upfli. bei dessen Arbeitgeber an, so kann das zum Ausschluss
des nahehel.U wegen mutwilligen Hinwegsetzens über Vermögensinteressen des Upfl.
führen
AG Ludwigslust, U.v.8.4.10, FamRZ 24/10, S. 2079

Voraussetzung für Aufstockungsunterhalt ist vollschichtige angemessene Erwerbstätigkeit
des Uber oder die Obliegenheit dazu; bei Bedarfsermittlung sind die Einkünfte voll
anzurechnen;
Befristung des Unterhalts und ehebedingte Nachteile
BGH, U.10.11.10, FamRZ 3/11, S. 192ff

Verschweigt Uber. Einkünfte – ggf Verwirkungstatbestand
OLG Düsseldorf, U.v.7.7.10, FamRZ 3/11, S.225

Erwerbstätigkeit eines Upfl. nach dem Erreichen der Regelaltersgrenze ist überobligatorisch; ob Einkünfte angerechnet werden, hängt von den Umständen des Einzelfalles ab; zu Kriterien für die Befristung von U.

BGH, U.v.12.1.11, FamRZ 6/11, S. 454ff

Ehebedingte Nachteile gemessen an der tatsächlichen, nicht notwendig einvernehmlichen Übernahme von Kinderbetreuung und Haushaltsführung durch einen Ehegatten; Ausnahme nur, wenn die Aufgabe des Arbeitsplatzes aus Gründen erfolgte, die außerhalb der Ehegestaltung liegen.

BGH, U.v.16.2.11, FamRZ 8/11, S. 628ff

Macht unterhaltspf. EG von vorzeitiger Altersrente Gebrauch, so stellt das in der Regel ein leichtfertiges Verhalten dar, soweit weder gesundheitliche noch betriebliche Gründe es erfordern

OLG Saarbrücken, U.v.5.8.10, FamRZ 8/11, S. 647

Haftopferrente nach § 17a StrRehaG stellt für Unterhalt anrechenbares Einkommen dar

OLG Brandenb. B.v. 29.9.10, FamRZ 8/11, S. 647

Ehebedingter Nachteil auch dann, wenn sich aus Aufgabe der Erwerbstätigkeit wegen Kindererziehung im Falle von Krankheit nicht die Voraussetzungen für eine Rente wegen verm. Erwerbsfähigkeit erfüllt sind

BGH U.v.2.3.11, FamRZ 10/11, S. 795ff

Bei dauerhaft ehebedingten Nachteilen kommt Begrenzung Unterhalt nicht in Betracht

OLG Karlsruhe, U.v.22.10.10, FamRZ 10/11, S. 818ff

Zur Herabsetzung und Befristung nachehelichen Unterhalts

BGH U.v.30.3.11, FamRZ 11/11 S.875 ff

Grundsatz der nachehel. Solidarität und des Vertrauensschutzes des ubere. EG kann dazu führen, dass trotz des Fehlens ehebedingter Nachteile die Befristung des Unterhalts wegen Alters gem. § 1378b BGB nicht der Billigkeit entspricht

OLG Schleswig U.v.24.11.10, FamRZ 11/11 S.903ff

Zur Begrenzung und Befristung des U. wegen Krankheit, wenn der ubere, EG wegen des berufsbedingten Umzuges des upfl. Ehemannes in ein anderes Bundesland gezogen ist und EG dafür Stellung als Beamtin aufgeben musste

OLG Stuttgart U.v.15.10.10, FamRZ 11/11 S.906 ff

Zur Verfassungswidrigkeit der Begründung einer Upflicht, durch im Nachhinein vorgenommene grundpfandrechl. Sicherung eines Darlehens durch Sozialleistungsträger trotz fehlender Korrespondenz in Bezug auf die Leistungsfähigkeit des Upfl.

BVerfG B.v.11.1.11, FamRZ 12/11 S. 985ff

Hält vertraglicher Unrerhaltsausschluss der richterlichen Kontrolle nicht stand, so muss Unterhaltspflicht im Sinne der Änderungen nach dem UÄnd.G und damit der zum 1.1.2008 in Kraft getretenen Änderungen gesehen werden

BGH U.v.2.2.11, FamRZ 17/11, S. 1377ff

Unbilligkeit nach § 1579 Nr.2 BGB – es geht lediglich um die Feststellung, dass der uberechtigte EG sich aus der ehelichen Solidarität durch Eingehen der neuen Lebenspartnerschaft endgültig gelöst hat und damit U nicht zumutbar ist; auf die Leistungsfähigkeit des neuen Partners kommt es nicht an
BGH U.v.13.7.11, FamRZ 18/11 S. 1498 ff

Herabsetzung eines vor Unterhaltsreform titulierten U-anspruches, wenn Verpflichtiger ins Rentenalter eintritt
BGH U.v.29.6.11, FamRZ 21/11, S. 1721ff

Dreiteilungsmethode beim nahehelichen Unterhalt verletzt Handlungsfreiheit
BVerfG B.v.25.1.11, Streit 3/11, S.115ff
FamRZ 6/11 S. 437ff
FamRZ 7/11 S. 537, Anmerkung

Ehebedingte Nachteile bei langer Ehe, hier 33jährige Ehe, Ehefrau hat nur geringfügig gearbeitet
OLG Hamm, B.v.28.7.11, Streit 3/11, S. 121ff

Zur Herabsetzung oder Befristung des Unterhaltsanspruches bei langer Dauer der Ehe -30 Jahre – und Vorhandensein von Vermögen
OLG Frankfurt B.v.26.7.11, Streit 1/12, S. 24ff

13.9. Betreuungsunterhalt

hier zunächst als Unterhaltsanspruch zwischen nicht miteinander verheirateten Eltern

Betreuungsunterhalt ne. Kind, besteht nach dem 3.Lj nicht schon deshalb fort, weil Mutter Schwierigkeiten hat, Kind unterzubringen
OLG Naumburg, U.v.7.10.02, FamRZ 17/03, S. 1320ff

Zur Frage der anteiligen Haftung eines Vater ne. Kind aus § 1615I I und II BGB und mithaftenden Vater eines anderen Kindes
OLG Koblenz U.v.21.7.05, FamRZ 6/06, S.440

Anteilige Haftung verschiedener Väter für Beteuungsunterhalt
OLG Koblenz U.v. 21.7.05, ZKJ 6/06, S. 294

Hinsichtlich Unterhalt zur Betreuung von Kindern ist es ein Verstoß gg. Art 6GG, wenn ehel. Und ne. Ungleich behandelt werden
BVerfG B.v.28.2.06, FamRZ 13/07, S. 1076ff

Zur Verfassungsmäßigkeit der Begrenzung des Betreuungsunterhalts
BVerfG B.v. 7.11.05, ZKJ 6/07, S.295ff

Durchbrechung der zeitl. Begrenzung für Betreuungsunterhalt
BGH U.v.5.7.06, ZKJ 12/06, S.551ff

Beschränkung der zeitl. Dauer des Unterhaltsanspruches für Beteuungsunterhalts verstößt gg. Art.6 GG
BVerfG B.v. 28.2.07, FamRZ 12/07, S. 965ff

Für Höhe relevante Lebensstellung ergibt sich für Unterhaltsberechtigten daraus, wie seine Einkünfte ohne Geburt des Kindes wären, auch dann, wenn er mit dem Upfl. In ne-LG lebte, Quotenunterhalt ist nicht geschuldet;

Gründe für Verlängerung des Betreuungsunterhalts müssen nicht nur kindbezogen sein, auch elternbezogene Gründe, wenn Vertrauen darauf bestand, das Kind selbst betreuen zu können

BGH U.v.16.7.08, FamRZ 18/08, S. 1739 ff
NJW 43/08, S. 3125 ff
ZKJ 2009 S. 424

und

BGH U.v.16.7.08, FamRZ 19/08, S. 1830 ff

Betreuungsunterhalt über 3.Lj hinaus, wenn Ober. schlüssig darlegen kann, dass dies aus Gründen des Kindeswohls erforderlich ist,

Pflicht zur zeitl. Begrenzung Betreuungsunterhalt besteht nicht

KG U.v.25.4.08, FamRZ 20/08, S. 1942 ff

Zum Bedarf einer als Volljuristin ausgebildeten Kindesmutter, auch nach Neufassung § 1615 i II BGB Betreuungsunterhalt länger als bis zur Vollendung nur befristet,

Gründe für längeren Unterhalt muss Kindesmutter darlegen und ggf. beweisen

OLG Bremen, B.v.20.2.08, NJW 24/08, S. 1745 ff

Betreuungsunterhalt nach § 1570 I S.2,3 BGB ist nach § 1578b BGB eher nicht zu begrenzen
OLG Hamm, U.v. 1.9.08, FamRZ 6/09, S. 519ff

Begrenzung Unterhalt nach § 1570 I S.2 BGB wegen Betreuung eines gem. Kindes ab Erreichen des 10.Lj

OLG Brandenbg.U.v.7.10.08, FamRZ 6/09, S. 521ff

Umfang Erwerbsobliegenheiten 11-j. Kind

OLG Düsseldorf, B.v.16.10.08, FamRZ 6/09, S. 522ff

Bei Billigkeitsentscheidung über Verlängerung Betreuungsunterhalt aus kindbezogenen Gründen ist stets zuerst zu prüfen, ob Kind auch in einer kindgerechten

Betreuungseinrichtung untergebracht werden könnte – Vorrang vor der persönlichen

Betreuung; kein striktes Altersphasenmodell

BGH U.v.18.3.09, FamRZ 11/09,
ZKJ 6/09, S. 254 ff

Betreuungsunterhalt über 3.Lj hinaus, nur noch dann, wenn es der Billigkeit entspricht

BGH U.v.17.6.09, FamRZ 23/09, S. 1985ff

Zur Leistung Betreuungsunterhalt , wenn Kind 6 Jahre alt ist

OLG Köln, U.v.26.5.09, FamRZ 23/09, S. 2011ff

Die Betreuungsbedürftigkeit des Kindes ist individuell zu ermitteln

BGH U.v.6.5.09, ZKJ 11/09, S. 457 ff

Die tatsächliche Ausübung einer Tätigkeit neben Kinderbetreuung ist weder überobligatorisch noch rechtfertigt sie den Abzug eines Betreuungsbonus

OLG Düsseldorf, B.v.12.8.09, ZKJ 12/09, S. 496

FamRZ 1/10 S. 39 ff

Kosten Säuglingsausstattung sind Sonderbedarf
OLG Koblenz U.v.12.5.09, ZKJ 12/09, S. 497ff

Betreut ET Kinder von 15 und 11 Jahren, so kann ein Betreuungsunterhaltsanspruch bestehen, wenn das 11-jährige Kind Lese-Rechtschribschwäche hat und ausgeprägte Spielneigung und besonderer Unterstützung bedarf
OLG Celle, U.v.12.5.09, FamRZ 4/10, S. 300 ff

Auch aus elternbezogenen Gründen kann die Verpflichtung zur vollzeitigen Erwerbstätigkeit bei Kindern 11 und 14 Jahren entfallen
OLG Celle, U.v.6.8.09, FamRZ 4/10 S. 301

Verlängerung Betreuungsunterhalt über 3. Lebensjahr hinaus, wenn Kind unter ständigen Atemwegserkrankungen wegen Immunschwäche leidet
OLG Düsseldorf U.v.7.10.09, FamRZ 4/10, S. 301

Unterhaltsbedarf wegen Betreuung ne. Kind bemisst sich jeweils nach einem Mindestbedarf in Höhe des Existenzmin.; wurden keine Gründe für Verlängerung U über 3.Lj hinaus vorgetragen, können sie nur berücksichtigt werden, wenn sie „auf der Hand „ liegen
BGH U.v.16.12.09, FamRZ 5/10 S. 357 ff
ZKJ 4/10, S. 159

Erwerbsobliegenheit getrennte Ehegatten nach Grundsätzen Betreuungsunterhalt gem. § 1570 ffBGB bei gem. Kind im Altern von 10 Jahren
OLG Düsseldorf U.v.29.10.09, FamRZ 8/10, S. 646ff

Zum Betreuungsunterhalt bei vollj. behinderten Kind aus Ehe; auch hier ist zu prüfen, ob persönl. Betreuung aus kind- oder elternbezogenen Gründen nötig ist; sind Eltern allerdings übereinstimmend dieser Meinung, ist von der Notwendigkeit des Bunter. Auszugehen
BGH U.v.17.3.10, FamRZ 10/10 S. 802ff
ZKJ 4/10, S. 158 ff

Wird Erwerbstätigkeit neben Betreuung eines Kindes > 3J. ausgeübt, kommt Abzug eines Betreuungsbonus in Regel nicht in Betracht
OLG Düsseldorf, B.v.22.12.09, FamRZ 10/10, S. 813

Anspruch auf Betreuungsunterhalt aus elternbezogenen Gründen besteht nur solange, wie ET tatsächlich das Kind betreut
BGH U.v.21.4.10, FamRZ 13/10, S. 1050 ff
ZKJ 12/10 S. 450 ff

Im Rahmen der Betreuung von Kindern/ Erwerbstätigkeit ist auch Bereitschaft des anderen ET zur Betreuung der Kinder zu beachten;
Im Übrigen zu den Voraussetzungen ehebedingter Nachteile in der Erwerbsbiographie, wenn eine Verletzung der Erwerbsobliegenheiten angenommen wird
OLG Saarbrücken, U.v.10.12.09, FamRZ 15/10, S. 1251

Betreut ET neben dem gemein. Kind weiteres Kind, so sind nur die Belange des gem. Kindes zu berücksichtigen
OLG Koblenz, U.v.16.3.10, FamRZ 15/10 S. 1251ff

Zum vertraglichen Ausschluss des Betreuungsunterhalts – möglich; Bedenken nur dann, wenn ehebedingte Nachteile bestünden
OLG Thüring. B.v.28.1.10, FamRZ 15/10, S. 1252

Zur Frage, ob ET der Kind im echten Wechselmodell betreut einen Betreuungsbonus wegen überobligatorischer Leistungen verlangen kann; zur Behandlung von Einkünften aus überdurchschnittlicher Arbeitszeit bei Freiberufler; zur Obliegenheit, zu groß gewordene Wohnung aufzugeben
KG U.v. 26.2.10, FamRZ 17/10, S. 1447 ff

Geforderte halbschichtige Tätigkeit bei Kindern >3 J kann zu Benachteiligung bei Kindern führen, die infolge Trennung besonderer Zuwendung bedürfen
OLG Frankfurt, U.v.17.2.10, FamRZ 17/10, S. 1449ff

Kindesunterhalt über 3.J hinaus ist stets individuell zu prüfen, ob Kinderbetreuung auf andere Weise gesichert werden kann, denn Gesetzgeber hat Vorrang der persönlichen Betreuung für diese Kinder aufgegeben; kein starres Altersphasenmodell mehr
BGH U.v.15.9.10, FamRZ 22/10 S. 1880ff
ZKJ 3/11, S. 101

Zur Bestimmung des Bedarfs einer nv. Kindesmutter, wenn sie zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes Zahnarthelferin war, nach Umschulung arbeitslos ist
OLG Brandenbg. U v.2.3.10, FamRZ 22/10, S. 1915 ff

Mutter eines ne. Kindes, die nach § 1615I II Unterhalt wegen Betreuung nicht verlangen könnte, hat Anspruch auf Unterhalt wegen Krankheit nur unter den in § 1615I II S.1 BGB genannten Gründen
OLG Bremen, B.v.10.5.10, FamRZ 22/10 S. 1917 ff

Betreuungsunterhalt, Darlegungslast für Verlängerung über 3.Lj hinaus
BGH U.v.13.1.10, ZKJ 5/10 S. 206ff

Unterhaltsanspruch nach § 1615I BGB ist nicht deshalb verwirkt, weil Mutter mit anderen Mann in verfestigter Lebensgemeinschaft lebt, § 1579 Nr. 2 BGB ist hier nicht entsprechend anwendbar
OLG Nürnberg, U.v.26.8.10, FamRZ 9/11, S. 735 ff

Bei Verlängerung des BU aus kindbezogenen Gründen ist stets zu prüfen, ob Kinderbetreuung auch anderweitig gesichert werden kann, Altersphasenmodell soll nicht mehr zur Anwendung kommen
BGH U.v.30.3.11, FamRZ 11/11 S. 873 ff

Bei Kind im Grundschulalter kann trotz Unterbringungsmöglichkeiten von betreuenden Et nicht ganztägige Arbeit, sondern nur 30 Stunden verlangt werden.
OLG Zweibrücken, U.v.22.10.10 FamRZ 12/11 S. 982

Alterphasenmodell wird gesetzl. Anforderungen nicht gerecht;
Für Betreuung ist grundsätzlich auch der barunterhaltspf.ET heranzuziehen, wenn er das ernsthaft und verlässlich anbietet
BGH U.v.1.6.11, FamRZ 15/11, S. 1209 ff

Nochmal zum Altersphasenmodell
BGH U.v.15.6.11, FamRZ 17/11, S. 1375

Zum Übergang des Unterhaltsanspruches einer Mutter nach § 1615I II S.2 BGB, bei einem Kind, dass 3.Lj noch nicht vollendet hat auf den Träger nach SGB II
AG Königstein i.T. B.v.17.1.11, FamRZ 19/11 S. 1599 ff

Bezieht Upfl. - gg Kindesmutter nach § 1615I II BGB – als Arzt nur vorübergehend keine Einkünfte, ist es ihm zuzumuten, Unterhaltsanspruch aus Vermögen zu befriedigen;
Hat die betreuende Mutter noch während der Schwangerschaft Partnerschaft mit Kindesvater aufgegeben und wieder Beziehung zu früherem Partner aufgenommen, kann diese Partnerschaft nicht bei der Prüfung der Voraussetzungen einer verfestigten Partnerschaft i.S. des § 1579 Nr.2 BGB herangezogen werden
OLG Hamm B.v.3.11.10, FamRZ 19/11 S. 1600ff

Zu Voraussetzungen des Unterhalts über 3. Lj hinaus aus kindbezogenen Gründen bei ärztlich attestierter Krankheit des Kindes;
Zu den Voraussetzungen des Unterhalts über 3.Lj aus elternbezogenen Gründen, wenn Mutter wegen des Kindes berufl. Umorientierung wahrnehmen will
OLG Karlsruhe, B.v.3.5.11, FamRZ 19/11 S. 1601 ff

Versagung des Betreuungsunterhalts, wenn die den Unterhalt begehrende Mutter sich nach dem Vorbringen des in Anspruch genommenen Vaters mehrere schwere Verfehlungen ihm gegenüber zu schulden kommen lies
OLG Karlsruhe. U.v.24.5.11, FamRZ 22/11, S. 1800 ff

Keine Inverzugsetzung hinsichtlich des Betreuungsunterhalts durch das Aufforderungsschreiben des Jugendamtes als Beistand
OLG Celle, B.v.12.5.11, ZKJ 8/11, S. 302ff

Verlängerung des nachehelichen Betreuungsunterhalts aus kindbezogenen Gründen?
BGH B.v.1.6.11, ZKJ 12/11 S. 468ff